

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 12 S

ganzjährig 24 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g

bei der Schriftleitung.

Nr. 34.

Mittwoch 29. April 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 24. April. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 20. April. — Bezirksvertretungen: Josefstadt vom 1. April, Rudolfsheim vom 3. April, Fünshaus vom 2. April, Währing vom 22. Jänner, Brigittenau vom 7. April, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Baubewegung vom 25. bis 28. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 24. April 1925,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, B. Hof und die GMe. Schorsch und Marie Wielsch.

1. Die GMe. Alt, Körber und Thaller sind entschuldigt; die GMe. Angeli, Weisser und Eisinger sind beurlaubt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Europäische Länderbank, Niederlassung Wien, anlässlich der Sammelaktion des Wiener Jugendhilfswerkes 5000 Schillinge und der Neue Leipziger Männergesangverein anlässlich seines Besuches in Wien für die Städtischen Sammlungen einen Originalbrief Richard Wagner's gespendet hat. Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GMe. Untermüller und Genossen einen Antrag (Nr. 3) wegen der Kodifizierung der Sonntagsruhe- und Ladenschlußbestimmungen im Handelsgewerbe eingebracht haben, den er dem Magistrat zur weiteren Behandlung zuweist.

4. Zu Bauverständigen der Bauoberbehörde für Wien werden gewählt: Oberbaurat Architekt Ludwig Baumann, 3. Landstraßer Hauptstraße 58; Architekt und Stadtbaumeister Hubert Gschner, 18. Sternwartestraße 70; Architekt Robert Derley, 1. Tuchlauben 13 und Zivilingenieur und Stadtbaumeister Adolf Zwerina, 5. Rechte Wienzeile 83.

In den Sparkassenausschuss wird Leopold Wolf, Bauunternehmer, 18. Strchlgaße 16 und in den Beirat der Zweiganstalt Währing werden Fritz Bachner, Kaufmann, 18. Karl Beck-Gasse 39, Bezirksvorsteher August Klepell und Dr. Oskar Manuel, Finanzrat, 18. Semperstraße 34, gewählt.

Zu Mitgliedern des Komitees für den Blumenschmuckwettbewerb werden die GMe. Doppler, Hartmann, Azehal, Erban, Iser und Schütz gewählt.

5 bis 30. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2, 3, 4, 6 bis 9, 11 bis 13, 16 bis 19, 21 bis 23, 25 bis 30, 32, 33 und 35 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GMe. Alt:

5. P. Z. 1231, P. 2. I. Die Gemeinde Wien kauft von Louis Alter die Kat.-Parz. 1414/53 Einl.-Z. 3461, Kat.-Parz.

1414/54, Einl.-Z. 3462, Kat.-Parz. 1414/55, Einl.-Z. 3463 und die Kat.-Parz. 1414/56, Einl.-Z. 3464, sämtlich im Grundbuche Landstraße, im Gesamtausmaße von 1828 m² an der Weinlechnergasse—Schrottgasse zum Preise von 34.000 Schillingen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben, wie sie liegen und stehen, saß- und lastenfrei.

2. Der Kaufschilling wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien ausbezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Auf der Ausgabe rubrik 617/3 wird ein Zuschußkredit (als zwölfter im laufenden Verwaltungsjahre) im Betrage von 51.550 Schillingen bewirkt.

Berichterstatter GMe. Breitner:

6. P. Z. 1233, P. 3. Die Gemeinde Wien übernimmt die von der Bankkommanditgesellschaft Ullmann & Komp. angebotenen 300 Stück Aktien der Wiener Baustoffe A.-G. mit laufenden Coupons zum Kurse von 33 Schillingen per Stück netto. Der hierfür entfallende Kredit wird genehmigt; die Ausgabe ist auf Ausgabe rubrik 208/4 b zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter GMe. Brocznyer:

7. P. Z. 1232, P. 4. Zur Ausgabe rubrik 202/1 „Anteil des Wiener Krankenanstaltenfonds und des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds am Zuschlage zu den Erbgeldgebühren“ wird für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 400.000 Schillingen bewilligt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in den gleichhohen Einnahmen der Empfangs rubrik 202/1 „Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben“.

Berichterstatter GMe. Grolig:

8. P. Z. 1230, P. 6. I. Die Gemeinde Wien kauft von Ernst von Fuhos die Liegenschaft Einl.-Z. 1436 Grundbuch Leopoldstadt, Kat.-Parz. 2593/1—14 am Handelskai—Haussteinstraße—Wehlstraße im Gesamtausmaße von 11.634,55 m² zum Pauschalpreis von 125.000 Schillingen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übernommen, wie sie liegen und stehen, frei von allen Sapposten und Reallasten mit Ausnahme der etwa zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten.

2. Auf einem Teile des Grundes befindet sich als Pächter:

a) Alois Fanta, welcher in Superädifikaten die Wagnererei und den Holzhandel betreibt; bezüglich dieses Grundes tritt die Gemeinde Wien in das bestehende Bestandverhältnis ein.

b) Schrebergartenanlagen von Straßenbahnbediensteten, deren Entfernung der Verkäufer zu beforgen hat und wird diesbezüglich die bestandsfreie Uebergabe des Grundes gewährleistet.

3. Der Kaufschilling wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien auf das Konto des Verkäufers Ernst von Juhos bei der Zentraleuropäischen Länderbank überwiesen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensobertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Auf Ausgabrubrik 617/3 wird ein erster Zuschußkredit im laufenden Verwaltungsjahre im Betrage von 151.270 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter GR. Hieß:

9. P. Z. 1221, P. 7. Der Society of Friends wird eine Subvention von 4208/10 Schillingen bewilligt, die ausschließlich zur Tilgung der bis zum 31. Dezember 1924 aufgelaufenen Rückstände an Abgabe von höheren Mietzinsen, allgemeiner Mietzinsabgabe und Wohnbausteuer bestimmt ist. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter GR. Kopřiva:

10. P. Z. 1228, P. 8. I. Die Gemeinde Wien kauft von Stephanie Wirth die Liegenschaft Einl.-Z. 945 des Grundbuches Wieden (Haus 4. Wiedner Hauptstraße 51) mit der Kat.-Parz. 518 Bauarea im Ausmaße von 780 m² um den Pauschalbetrag von 40.000 Schillingen und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Liegenschaft ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben (Vermögenssteuer, Zwangsanleihe) zu übertragen.

Es ist daher die unter Post 21 des Lastenblattes zugunsten des Staateschages einverleibte Sappost samt Anhang spätestens gleichzeitig mit der Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien auf Kosten der Verkäuferin zu löschen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein achter Zuschußkredit im Betrage von 48.400 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter GR. Lötsch:

11. P. Z. 1229, P. 9. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 667, Einl.-Z. 479 Grundbuch Ober-St. Veit, von Michael Keck durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 15. Zuschußkredit von 3610 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter GR. Michal:

12. P. Z. 1235, P. 11. Zu dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 25. April 1924, P. Z. 1003, für die Erweiterung der Reinigeranlage im Gaswerke Leopoldau genehmigten Sachkredit von 270.000 Schillingen wird ein Nachtragskredit von 60.000 Schillingen bewilligt, dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1925 verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Nachtnebel:

13. P. Z. 1236, P. 12. Für die Erbauung neuer und die Erweiterung bestehender Druckregleranlagen und für die Herstellung von Hauptgasrohrleitungen der städtischen Gaswerke wird ein im Investitionswirtschaftsplane 1925 bedeckter Sachkredit im Betrage von 280.000 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter GR. Reisinger:

14. P. Z. 1240, P. 13. Die Umstellung der 8000 KVA. Transformatoren samt Induktionsreglern zur neuen Schaltanlage im Kraftwerke Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 400.000 Schillingen bewilligt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1925 verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Schütz:

15. P. Z. 1131, P. 16. Zum Zwecke der Erschließung der Liegenschaft Einl.-Z. 303, Kat.-Parz. 749/1 Kaiser-Ebersdorf, 11. Bezirk, und zur Ermöglichung der Aufteilung dieser Grundfläche auf kleinere Baustellen wird die Anlage einer 6 m breiten Privatstraße und eines 14 m breiten Straßenhofes nach den in den Plänen des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, 518, rot eingezeichneten und schraffierten Baulinien genehmigt. Hinter den Baulinien sind 4 m tiefe Vorgärten anzulegen. Die Verbauung darf nur mit einzelstehenden oder einheitlich durchgegliederten, zu zweien gekuppelten, höchstens einstockhohen, villenartigen Wohnhäusern erfolgen.

Die für die Privatstraße auszuführende Höhenlage ist dem bestehenden Terrain tunlichst anzupassen.

Für die Durchführung der Privatstraße haben die von der M. Abt. 18 im Einvernehmen mit den M. Abt. 36 und 40 gestellten Bedingungen zu gelten.

Berichterstatter GR. Siegel:

16. P. Z. 1182, P. 17. Die Straßenherstellungen bei den Wohnhausbauten 10. Staudiglasse—Inzersdorfer Straße—Bürgergasse, 10. Quaringasse—Zur Spinnerin—Braunspergengasse und in der Siedlung, 21. Am Freihof werden mit dem bedeckten Kostenverordnungen von 38.000 Schillingen, 92.000 Schillingen, beziehungsweise 90.000 Schillingen genehmigt.

17. P. Z. 1183, P. 18. Die Straßenherstellungen bei den städtischen Wohnhausbauten 11. Am Kanal—Grillgasse—Herbertgasse—Herderplatz und 17. Beringgasse—Kongressplatz—Bretschgogasse werden mit dem bedeckten Kostenverordnungen von je 42.000 Schillingen genehmigt.

18. P. Z. 1188, P. 19. 1. Der vorgelegte Bauentwurf für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals in der Stromstraße—Pafettistraße im 20. Bezirke wird genehmigt. Die Baukosten, ausschließlich etwaiger Lohnerhöhungen, im Betrage von 1.8 Million Schillingen werden bewilligt. 2. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. 3. Die zweite Bau-rate in der Höhe von 800.000 Schillingen ist im Voranschlage für das Jahr 1926 sicherzustellen.

19. P. Z. 1121, P. 21. 1. Der Entwurf für die Wohnhausanlage im 9. Bezirke, Sechsschimmelgasse wird mit dem Betrage von 380.000 Schillingen, der in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Deckung zu finden hat, genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

20. P. Z. 1122, P. 22. 1. Die Errichtung des Wohnhauses im 10. Bezirke, Friesenplatz, nach den Plänen der Architekten J. B. Ing. Dr. Theuer, Dr. Böck und Dr. Zotter wird genehmigt und die Baubewilligung unter dem Vorbehalte des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. 2. Die voraussichtlichen Baukosten, die in den Eingängen aus der Wohnbausteuer ihre Bedeckung finden, werden mit dem Betrage von 2.461.000 Schillingen genehmigt.

21. P. Z. 1123, P. 23. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Goldschlagstraße wird mit dem Betrage von 771.000 Schillingen, der in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Bedeckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

22. P. Z. 1125, P. 25. 1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage im 16. Bezirke, Sandleiten, Bauhos 5, mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von 2.913.000 Schillingen wird nach den vorgelegten Entwurfsplänen genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

3. a) Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. Juli 1901, P. Z. 7938/01, genehmigten Vorgärten für den Baublock V an der Sandleitingasse werden im Sinne des Verbauplanes, Nr. Abt. 18, 1142/25, abgeändert. Die unverbaut bleibenden und im Plane grün dargestellten Flächenteile sind gärtnerisch auszugestalten; b) das zur Zahl Nr. Abt. 23 b, 1260/25, vorgelegte Bauprojekt wird auch hinsichtlich der geplanten Stockwerksanzahl genehmigt; c) als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

23. P. Z. 1126, P. 26. 1. Der Entwurf für den Bau der Wohnhausanlage im 19. Bezirke, Sommergasse—Döbler Gürtel—Guneschgasse wird mit dem aus dem Ertrage der Wohnbausteuer zu deckenden Kostenbetrage von 3.520.000 Schillingen nach den vorgelegten Plänen der Architekten J. V. Fraß, Perco und Dorfmeister genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

24. P. Z. 1127, P. 27. 1. Der Entwurf für den Bau der Wohnhausanlage im 21. Bezirke, Carrogasse—Zustgasse—Berzeliusplatz—unbenannte Gasse wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2.520.000 Schillingen nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

25. P. Z. 1184, P. 28. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Barchettigasse, wird mit dem Betrage von 2.730.000 Schillingen, der in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Bedeckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

26. P. Z. 1185, P. 29. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 21. Bezirke, Prager Straße—Koloniestraße wird mit dem Kostenfordernisse von 1.030.000 Schillingen, das in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Bedeckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

27. P. Z. 1186, P. 30. 1. Die Errichtung eines Wohnhauses im 11. Bezirke, Kopalgasse—Meichlstraße, nach den Plänen des Architekten Karl Krift wird genehmigt und die Baubewilligung unter Vorbehalt des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. 2. Die voraussichtlich in den Eingängen der Wohnbausteuer bedeckte Baukostensumme im Betrage von 3.404.000 Schillingen wird genehmigt.

Berichterstatter **GN. Thaller:**

28. P. Z. 1222, P. 32. Dem Vereine „Kunstschule für Frauen und Mädchen“ wird eine Subvention von 600 Schillingen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter **GN. Weber:**

29. P. Z. 1020, P. 33. Der Bericht des Magistrates über das Ergebnis der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien im Jahre 1924 (Beilage Nr. 40) wird zur Kenntnis genommen.

30. P. Z. 1244, P. 35. XXII. Novelle zum Krankenversicherungsgesetz; Fürsorge der Gemeinde Wien für die erkrankten städtischen Bediensteten. 1. Die bisher gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 11. April 1924, P. Z. 806, mit 30.000 K täglich festgesetzte Krankenunterstützung vom Beginne der 27. Woche bis

zum Ende der 52. Woche wird auf 3.50 Schillingen erhöht. 2. Die erhöhten Leistungen treten am 1. April 1925 in Wirksamkeit und gelten auch für die an diesem Tage bereits krank gemeldeten, von der Krankenversicherungspflicht gemäß § 4 des Krankenversicherungsgesetzes befreiten städtischen Bediensteten. 3. Das Begräbnisgeld wird, wie bisher, bis zum Höchstbetrage von 150 Schillingen gewährt. 4. Diese Zuwendungen erfolgen freiwillig gegen jederzeitigen Widerruf.

Berichterstatter **W. Emmerling:**

31. P. Z. 1220, P. 1. Die Einrichtung einer selbsttätigen Signalanlage und die Ausgestaltung der Telephonanlage auf den zu elektrifizierenden Stadtbahnlagen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 1.900.000 Schillingen bewilligt, der auf den Investitionswirtschaftsplan für die Elektrifizierung der Stadtbahn für das Jahr 1925 verwiesen wird und durch einen gleichhohen Bankkredit zu decken ist.

(Redner: **GN. Kunschak;** dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Der Bürgermeister spricht im Anschluß an die über dieses Referat abgeführte Debatte dem Direktor Spängler und seinen Mitarbeitern, die mit ungeheurem Fleiß und ganz außerordentlicher Sachkenntnis an der Elektrifizierung der Stadtbahn gearbeitet haben, den Dank aus.

Berichterstatter **GN. Dr. Fränkel:**

32. P. Z. 1239, P. 5. Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung, daß die mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Juli 1920, P. Z. 11945, mit der Allgemeinen Depositenbank eingegangene Vereinigung zum Zwecke der Vornahme von Bohrungen auf dem Schurfterrain der Oesterreichischen Bohr- und Schurfgesellschaft in Wiener Becken aufgelöst wird und nimmt genehmigend zur Kenntnis, daß die Oesterreichische Bohr- und Schurfgesellschaft gegen unentgeltliche Ueberlassung der in Maria-Lanzen-dorf lagernden Reservematerialien für ihre dortige Bohrgarnitur vertraglich verpflichtet ist, das ihr rückübertragene Freischürfgelände von zusammen 1360 Freischürfen mit 1.02 Prozent Bruttoabgabe von in Zukunft etwa gefördertem Erdöl und Erdgas zugunsten der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf zu belasten, diese Verpflichtung bei Uebertragung der Freischürfe an dritte Personen den Uebernehmern in gleich rechtsverbindlicher Form aufzuerlegen, dafür Sorge zu tragen, daß die Freischürfe nicht verfallen und ohne Zustimmung der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf die Freischürfe nicht aufzulassen und im Falle der Nichterteilung dieser Zustimmung die betreffenden Freischürfe an die Zweckvereinigung Gemeinde Wien—Allgemeine Depositenbank oder deren Rechtsnachfolger ohne weiteres Entgelt zu übertragen und schließlich bei Verleihung von Grubenmassen in dem rückübertragenen Freischürfgelände ihre Verpflichtung der 1.02 prozentigen Bruttoabgabe von der Förderung zugunsten der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf bergbüchlerlich intabulieren zu lassen, schließlich daß die Oesterreichische Bohr- und Schurfgesellschaft aus dem Titel der Auflösung der Zweckgesellschaft an die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf 121 an das Freischürfgelände der Gewerkschaft nördlich angrenzende Freischürfe ohne weiteres Entgelt abgetreten hat und nimmt im übrigen den Bericht der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke zur Kenntnis.

(Redner: **GN. Angermayer.**—Während des Berichtes übernimmt **W. Hof** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GN. Richter:**

33. P. Z. 1219, P. 14. 1. Für die Restabrechnung der Versuchsanstalt für Kraftfahrzeuge in Wien, 9. Severingasse 7, über die Generalreparatur der automobilen Löschgeräte der städtischen Feuerwehr A 69, 88 und 89 wird ein Mehrerfordernis im Betrage von 5639.10 Schilling genehmigt. 2. Der Einbau von sechs Aggregaten in elektromobile Geräte der städtischen Feuerwehr wird mit einem Betrage von 12.700.80 Schillingen bewilligt. 3. Das Virement eines Betrages von insgesamt 18.339.90 Schillingen im Budget 1924 von Ausgabrubrik 702,

requisieren

Position „Investitionen, Ausrückungspläne und Dienstvorschrift“ auf die Position „Fahrparterhaltung“ wird zwecks Bestreitung dieser Auslagen genehmigt.

(Redner: G. R. Doppler.)

Berichterstatterin G. R. Cäcilie Lipka:

34. P. B. 1225, P. 10. 1. Zur Ausgabrubrik 608/2 c a „Klassenlektüre“ wird ein Zuschußkredit von 198.461.02 Schillingen und 2. zur Ausgabrubrik 608/2 c d „Schreib- und Zeichenrequisiten“ ein Zuschußkredit von 60.706.38 Schillingen bewilligt, die in den Minderausgaben auf Ausgabrubrik 608/2 c b „Ankauf von Schulbüchern, Büchern“ ihre Deckung finden.

(Redner: G. R. Marie Schloßinger. — Während ihrer Rede übernimmt G. R. Schorsch den Vorsitz.)

Berichterstatter G. R. Schütz:

35. P. B. 1130, P. 15. Das Gebiet westlich der Kavalleriekaserne in Breitensee zwischen der Breitensee Straße, der verlängerten Altebergstraße und der Steinbruchstraße im 13. Bezirke wird aus der Kleingartenzone ausgeschieden.

(Redner: G. R. Huber.)

Folgender Antrag des G. R. Huber wird abgelehnt:

Zwei Baublöcke bei der Gasse 1 sind noch zu belassen und der Grund der Reitschule ist als Baugrund zu verwenden.

Berichterstatter G. R. Siegel:

36. P. B. 1120, P. 20. 1. Der Entwurf für das Familien-einküchenhaus im 15. Bezirke, Pilgeringasse—Löschentkohlgasse wird mit dem Betrage von 2.611.000 Schillingen, der in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Deckung zu finden hat, genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: G. R. Ing. Viber.)

37. P. B. 1124, P. 24. 1. Der Entwurf für den Bau eines Wohnhauses im 15. Bezirke, Mattisplatz wird mit dem aus dem Ertrage der Wohnbausteuer zu deckenden Kostenbetrag von 2.630.000 Schillingen nach den vorgelegten Plänen der Architekten Mittag und Hauschka genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner G. R. Huber.)

Der Antrag des G. R. Huber auf Rückverweisung der Vorlage wird abgelehnt.

38. P. B. 1187, P. 31. 1. Der Entwurf für die Wohnhausanlage im 9. Bezirke, Thurygasse, Marktgasse und Fochtergasse wird mit dem erforderlichen Kostenbetrage von 1.660.000 Schillingen nach den vorgelegten Plänen der Architekten B. B. Reg. Rat Professor Knepper und Professor Pallme König genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: Die G. R. Kummelhardt und Erban. — Während der Rede des G. R. Erban übernimmt G. R. Marie Wielsch, sodann wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

Berichterstatter G. R. Weber:

39. P. B. 1214, P. 34. Siedlungsbauprogramm 1925. A. Den in der Tabelle genannten Siedlungsgenossenschaften werden die dort angegebenen Neubauten für 1925 und die dort ersichtlichen Bauvorschüsse unter den folgenden Bedingungen genehmigt (Kosten 5.766.600 Schillinge):

a) Von den mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. B. 434, genehmigten Bedingungen, an die die Gewährung der Bauvorschüsse für 1924 geknüpft wurde, haben die folgenden unverändert für die Gewährung der Bauvorschüsse für 1925 Anwendung zu finden:

I. Allgemeine Bedingungen: die Bedingungen 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 12.

II. Bedingungen für die Umwandlung der Bauvorschüsse in Hypothekendarlehen: die Bedingungen 1 bis 13.

b) In Ergänzung und teilweiser Abänderung der allgemeinen Bedingungen 1, 2, 3 und 11 und der Bedingung 4 für die Umwandlung der Bauvorschüsse in Hypothekendarlehen werden die folgenden Bedingungen für die Gewährung der Bauvorschüsse für 1925 neu festgesetzt:

1. Der gewährte Bauvorschuss, mit dem die genehmigte Anzahl von Einfamilienhäusern (Wohnungen) errichtet werden muß, ist ein endgültiger Vorschussbetrag, der auf Grund der am 1. April 1925 geltenden Löhne, Fuhrwerks- und Materialpreise festgesetzt ist. Für etwaige Ueberschreitungen werden weitere Bauvorschüsse nur unter ganz bestimmten, in den folgenden Punkten festgesetzten Voraussetzungen und Bedingungen gewährt werden.

2. Auf Grund des genehmigten Vorschussbetrages hat die Siedlungsgenossenschaft die Ausarbeitung des Bauprojektes und die Verfassung des Kostenvoranschlages (womöglich auf Grund eingeholter Angebote) unter Berücksichtigung der Ausschließungsarbeiten zu veranlassen und darzutun, daß mit dem genehmigten Vorschussbetrag bei festbleibenden Löhnen und Materialpreisen zuverlässig das Auslangen gefunden werden kann, wobei für unvorhergesehene Arbeiten eine ausreichende Reserve anzunehmen und besonders auszuweisen ist. Bei der Veranschlagung kann eine angemessene, die Leistungsfähigkeit der Genossenschaft nicht überschreitende Siedlerleistung in Arbeit oder Bargeld eingerechnet werden. Bauprojekt, Kostenberechnung und Vergebung der Arbeiten und Lieferungen unterliegen der Genehmigung des Siedlungsamtes.

3. Die verbaute Fläche des Siedlerhauses darf im allgemeinen 40 m² bei stochhoher Verbauung und ohne Dachausbau nicht überschreiten. Andersartige Verbauung, insbesondere solche mit Parterreanbauten, darf keine größeren Kosten verursachen als die vorgenannte.

4. Die Größe einer Siedlerstelle, umfassend die verbaute Fläche eines Hauses und seiner etwaigen Anbauten, den Hof und den Garten samt einem etwaigen Vorgarten, darf bei neuen Siedlungsanlagen oder Hausgruppen 200 m² in der Regel nicht überschreiten. Bei bereits im Ausbau begriffenen Anlagen darf dieses Maß nur in jenen Fällen und in jenem Umfang überschritten werden, die durch die Anpassung an die vorhandenen Baubestände zwingend erforderlich sind.

5. Die Verwendung der gewährten Bauvorschüsse muß zur Gänze im Jahre 1925 und derart erfolgen, daß die genehmigten Bauten noch im Laufe des Jahres 1925 fertiggestellt werden und zur Benützung gelangen.

6. Der Wert der Siedlerleistung in Arbeit oder Bargeld muß mindestens 15% der gesamten Baukosten erreichen.

7. Für Baukostenüberschreitungen, die sich aus unvermeidbaren Lohn-, Fuhrwerks- und Materialpreiserhöhungen ergeben und die sich im Rahmen des genehmigten Bauprojektes halten („berechtigte Baukostenüberschreitungen“), werden den Siedlungsgenossenschaften weitere Bauvorschüsse in Aussicht gestellt, die unter den gleichen Bedingungen wie der Vorschussbetrag zur Verfügung gestellt werden.

8. Für alle übrigen Baukostenüberschreitungen („unberechtigte Baukostenüberschreitungen“), mögen sie aus was immer für Gründen verursacht sein (z. B. Fehlkalkulation, unvorhergesehene Mehrkosten, Materialverluste, unzureichende Siedlerleistung u. dgl.), und die in der gemäß Bedingung 2 vorgesehenen Reserve keine Deckung finden, können weitere Bauvorschüsse nicht zugestanden werden und die Genossenschaften müssen daher derartige Baukostenüberschreitungen aus eigenen Mitteln decken.

9. Bei dem Bezuge von Baumaterialien ist die Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt (Gesba), an welcher die Gemeinde Wien beteiligt ist, in allen Fällen zur Offertstellung einzuladen und unter sonst gleicher Voraussetzung bei der Bestellung zu bevorzugen. Die Bauaufsichtsbeamten sind angewiesen, die Einhaltung dieser Bestimmung strenge zu überwachen.

10. Die Gemeindeverwaltung behält sich vor, in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses IV vom 4. Dezember 1923, A. B. IV/331 (Bedingung 4 für die Umwandlung der Bauvorschüsse in Hypothekendarlehen), neue Bestimmungen über das Siedlerentgelt zu erlassen. Die Genossenschaft verpflichtet sich, vom Zeitpunkt der Festsetzung der neuen Bestimmungen an, von allen Mitgliedern ein Siedlerentgelt in Gemäßheit der neuen Bestimmungen einzuzahlen.

Das Siedlungsamt wird angewiesen, die erforderlichen Einzelbestimmungen wegen Projektierung und Ausgestaltung der Siedlerhäuser, die Vergebung und Verrechnung der Bauarbeiten und Baumaterialien und die Bauabrechnung ehestens auszuarbeiten und den Siedlungsgenossenschaften bekanntzugeben. Bei Genossenschaften, die für Bauführungen oder Betriebszwecke außerhalb des von der Gemeinde genehmigten Bauprogrammes Aufwendungen gemacht haben, sind die genehmigten Bauvorschüsse erst dann zur Auszahlung zu bringen, wenn sich die Genossenschaft in rechtsverbindlicher Weise der Gemeinde gegenüber verpflichtet, zur Deckung der von ihr etwa eingegangenen Verbindlichkeiten bis zur vollständigen Abstattung an die Gläubiger einen Betrag von angemessener Höhe von ihren Mitgliedern einzuzahlen und an ihre Gläubiger abzuführen. Bei der Verbauung der für die Arbeitsgemeinschaft „Freihof—Mein Heim“ für 1925 genehmigten Neubauten in der Krabgasse einerseits, dem Freihof und der Steigentischgasse andererseits liegende, derzeit noch unverbaute Grund heranzuziehen.

Stedl.- Gebiet Nr.	Siedlungsgenossenschaft und Siedlung	Bauvor- haben 1921 bis 1924	Neu- bauten 1925	Bausch- betrag für ein Haus	Beartragter Bauvorschuß (Bauschbetrag)
in Schilling					
Altmannsdorf-Deasdorf:					
11	Rosenhügel, 12. Bez.	397	80	12.500	1.000.000
14	Hermeswiese, 12. Bez.	86	40	12.500	500.000
26	Döbling-Glanzing, 18. Bez.	40	40	13.200	528.000
Gartenfiedlung:					
17/18	Flößersteig, 13. Bez.	108	46	13.200	607.200
Wien-West:					
24	Heuberg, 17. Bez.	80	20	13.200	264.000
Mein Heim:					
61	Ragran, 21. Bez.	60	65	11.800	767.000
Aus eigener Kraft:					
61	Freihof, 21. Bez.	80	85	11.800	1.003.000
37	Blankenäcker, 21. Bez.	103	17	11.800	200.600
46	Neustraßäder, 21. Bezirk	51	50	11.800	590.000
Kriegerheimstätten:					
40	Hirschstetten, 21. Bezirk	151	26	11.800	306.800
Zusammen			469		5.766.600
Später zu verteilen			31	12.500	387.500
Reserve					1.845.900
					8.000.000

B. Gleichzeitig wird die Erweiterung des Siedlungsprogrammes für 1925 um weitere 31 Neubauten auf insgesamt 500 Neubauten grundsächlich genehmigt. Die Aufteilung dieser Häuser im Einzelnen auf die Genossenschaften hat nach Vorlage der neuen, die neu festgesetzte Parzellengröße berücksichtigenden Lagepläne zu erfolgen (Kosten 387.500 Schillinge).

C. Zur Bedeckung etwaiger berechtigter Baukostenüberschreitungen der Baujahre 1924 und 1925 wird eine Reserve von 1.845.900 Schillingen festgesetzt.

Die gesamten Kosten sind im Vorausschlag pro 1925 auf Ausgabrubrik 402 (Sondervoranschlag Nr. 1/II/2) bedeckt.

(Redner: **GR. Ullreich.**)

Berichterstatter **GR. Kofrda** (an Stelle des **GR. Witzmann**):

40. P. Z. 1181, P. 36. Die Gemeinde Wien bestellt dem Wiener Fortbildungsschulrate, Wien, 6. Mollardgasse 87, vorbehaltlich des zwischen dem Wiener Bürgerhospitalfonds und der Gemeinde Wien zwecks Erzielung einer einheitlichen Baufläche durchzuführenden Grundtauschs gemäß dem Besetze vom 26. April 1912, R.-G.-Bl. 86, ein Baurecht an dem zu schaffenden Grundbuchkörper, bestehend aus:

Den ganzen Kat.-Parz. 203/29—32, 203/34, 203/38 in Einl.-Z. 155, Bürgerhospitalfonds, ferner der Kat.-Parz. 327/4—6 in Einl.-Z. 850, Gemeinde Wien, dann der Kat.-Parz. 384 und 136/29, Einl.-Z. 537, Gemeinde Wien, sämtliche Grundbuch Fünfhäuser und aus Teilen der Kat.-Parz. 327/1, Einl.-Z. 826 Grundbuch Fünfhäuser, Gemeinde Wien, Kat.-Parz. 327/2 öffentliches Gut, Kat.-Parz. 136/28 und 136/27 in Einl.-Z. 537, Gemeinde Wien, 134/41, Einl.-Z. 782, Kat.-Parz. 134/42, Einl.-Z. 783, Gemeinde Wien, dann Kat.-Parz. 362/2, Einl.-Z. 792 und Kat.-Parz. 205, Einl.-Z. 33, sämtliche des Grundbuches Fünfhäuser, an der Märzstraße, Moeringgasse, Karl Marx-Straße und Löhrgasse im 15. Bezirke für die Zeit bis 31. Dezember 2004 zur Erbauung einer Bildungsanstalt für die jugendlichen gewerblichen Arbeiter (für den gewerblichen Arbeiter Nachwuchs), insbesondere zur Erbauung eines gewerblichen Fortbildungsschulgebäudes, beide mit oder ohne Lehrwerkstätten, Lehrer- und Schülerbibliotheken, Horten, Ausspeisungseinrichtungen, Schul- und Schulzahnkliniken, Berufsberatungstellen, Lehrstellenvermittlung, Zöglingshilfsanstalten, psychotechnischen Laboratorien, Versuchsschulen, Fortbildungsschulbücherverlag nebst zugehöriger Buch- und Kunstdruckerei, einer Lehrerbildungsanstalt für Fortbildungsschullehrer, Sporthallen, Fortbildungsanstalten, Lichtbilderstelle mit oder ohne Lehrlingsheim und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Baugrund ober beziehungsweise unter der Erde ist mit einer Bildungsanstalt für jugendliche gewerbliche Arbeiter (für den gewerblichen Arbeiter Nachwuchs), insbesondere mit einem gewerblichen Fortbildungsschulgebäude, beide mit oder ohne Lehrwerkstätten, Lehrer- und Schülerbibliotheken, Horten, Ausspeisungseinrichtungen, Schul- und Schulzahnkliniken, Berufsberatungstellen, Lehrstellenvermittlung, Zöglingshilfsanstalten, psychotechnischen Laboratorien, Versuchsschulen, Fortbildungsschulbücherverlag nebst zugehöriger Buch- und Kunstdruckerei, Fortbildungsschullehrerbildungsanstalten, Sporthallen, Fortbildungsanstalten, Lichtbilderstelle, endlich mit oder ohne Lehrlingsheim innerhalb der mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. November 1924, P. Z. 2840/24, genehmigten Baulinien zu verbanen.

2. Der Bau ist hinsichtlich des Fortbildungsschulgebäudes und des Lehrlingsheimes spätestens mit 31. Dezember 1925 zu beginnen und längstens bis 31. Dezember 1927 schlüsselfertig zu vollenden. Nachbauten und Umbauten können jedoch auch später bis längstens 31. Dezember 1964 aufgeführt und fertiggestellt werden, ohne daß bezüglich dieser Nachbauten und Umbauten das Baurecht länger dauerte als bis zum 31. Dezember 2004.

Der Antrieb in den Werkstätten hat elektrisch zu erfolgen und müssen alle mit größerer Lärmentwicklung verbundenen Betriebe tunlichst in der nördlichen Hälfte des Baublockes zwischen Karl Marx-Straße, Moeringgasse, Märzstraße und Löhrgasse untergebracht werden.

3. Als Anerkennungszins wird vom Tage der Uebergabe des Grundes für die ganze Dauer des Baurechtes ein Betrag von 10 Goldschilling pro Jahr vereinbart, welcher jährlich im vorhinein am 1. August eines jeden Jahres, zum erstenmal jedoch innerhalb 8 Tagen nach Uebergabe des Grundes für die Zeit bis zum nächstfolgenden Termin, beim städtischen Rechnungsamte einzuzahlen ist.

Die Gemeinde Wien ist berechtigt, das Baurecht als erloschen zu erklären, wenn der Bauberechtigte durch zwei aufeinanderfolgende Jahre mit der Entrichtung des Anerkennungszinses im Rückstande bleibt. Sie muß jedoch den Bauberechtigten ein Vierteljahr vorher von dieser Absicht schriftlich in Kenntnis setzen.

4. Der Baurechtsinhaber ist verpflichtet:

a) Die Genehmigung der Gemeinde Wien für die zur Ausführung kommenden Baulichkeiten unter Vorlage der bezüglichen Pläne unbefehdet der baubehördlichen Bewilligung zu erwirken, welcher hiedurch in keiner Weise vorgegriffen werden kann.

Die Genehmigung der Gemeinde Wien wird nur dann verweigert werden, wenn durch die beabsichtigten Baulichkeiten das öffentliche Interesse irgendwie gefährdet oder geschädigt werden sollte.

b) Eine Ausfertigung der baubehördlich genehmigten Pläne der Gemeinde Wien zu übergeben.

c) Die errichteten Bauwerke stets in gutem baulichen Zustand zu erhalten und für eine den Anordnungen der Gesundheitspflege entsprechende Benutzbarkeit der Schulzimmer, Lehrsäle, Bibliotheksräume, Dienstwohnungen etc. zu sorgen, ferner die Besichtigung der Bauwerke durch Vertreter der Gemeinde Wien einmal in jedem Kalenderjahre zu gestatten und die von denselben in Ansehung des baulichen Zustandes als unbedingt notwendig erkannten Instandhaltungsarbeiten über Aufforderung binnen einem Monat in Angriff zu nehmen, beziehungsweise binnen angemessener Frist zu vollenden, widrigens die Gemeinde Wien berechtigt wäre, diese Arbeiten auf Kosten des Wiener Fortbildungsschulrates gegen vorherige Anzeige durchzuführen.

d) Wesentliche Änderungen der Bauentwürfe der fertiggestellten Bauwerke oder eine etwa notwendig werdende vollständige Neuherstellung derselben nicht ohne vorher erwirkte Genehmigung der Gemeinde Wien, um welche unter Vorlage der Pläne anzufuchen ist und die ohne wichtigen Grund nicht verweigert werden wird, auszuführen, geringere Herstellungen jeweils der Gemeinde Wien anzuzeigen.

e) Diese Baulichkeiten während der ganzen Dauer des Baurechtes bei einer zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zugelassenen Versicherungsanstalt gegen Brandschaden derart zu versichern, daß die Versicherungssumme nur mit Zustimmung der Gemeinde Wien ausbezahlt werden darf.

Die Versicherung hat sich auf alle verbrennbaren oder der Beschädigung bei einem Brande ausgesetzten Bestandteile der Baulichkeiten zu erstrecken; die Höhe der Versicherungssumme ist im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien festzusetzen.

Der Vertrag über die Versicherung gegen Brandschaden ist der Gemeinde Wien vor Abschluß zur Genehmigung vorzulegen. Die Fortdauer der Versicherung ist auf Verlangen durch Vorlage der Prämienquittung nachzuweisen.

5. Der Wiener Fortbildungsschulrat als Baurechtsinhaber trägt sämtliche von dem mit dem Baurechte belasteten Grundstücke und den auszuführenden Baulichkeiten nach bestehenden oder künftigen Besetzen zu entrichtenden Steuern, Abgaben und sonstigen öffentlichen Lasten und ist außerdem verpflichtet, der Gemeinde Wien das diese treffende Gebührenäquivalent über jeweilige Aufforderung binnen 14 Tagen nach deren Einlangen zu ersetzen.

6. Der Wiener Fortbildungsschulrat als Baurechtsinhaber räumt der Gemeinde Wien für alle Fälle der Veräußerung des Baurechtes das auf der Baurechts-einlage grundbücherlich sicherzustellende Vorkaufrecht ein.

Dieses Recht erlischt für den einzelnen Veräußerungsfall, falls die Gemeinde Wien dem Wiener Fortbildungsschulrate nicht innerhalb 60 Tagen nach Erstattung der Anzeige von der Veräußerungsabsicht schriftlich erklärt hat, daß sie das Vorkaufrecht ausübt.

7. Beim Erlöschen des Baurechtes, sei es, daß dasselbe durch Zeitablauf oder aus anderen Gründen erlöschen sollte, fallen die vorhandenen Bauwerke in das Eigentum der Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien leistet hierfür dem Fortbildungsschulrate eine Entschädigung in der Höhe der Hälfte des in diesem Zeitpunkte noch vorhandenen

Bauwertes der mit Zustimmung der Gemeinde Wien errichteten Bauwerke. Der Bauwert ist lediglich nach dem bautechnischen Befund ohne Berücksichtigung des Ertrages zu bemessen. Die von dem Bauwerte errechnete Entschädigungssumme ist zunächst zur Befriedigung der Pfandgläubiger oder sonstiger dinglich Berechtigter sowie zur Zahlung rückständiger Steuern, Abgaben oder sonstiger öffentlicher Lasten zu verwenden. Der verbleibende Restbetrag wird dem Wiener Fortbildungsschulrate bar ausbezahlt, sobald das Baurecht im Grundbuche zur Löschung gebracht wird.

Für den Fall, als die Gemeinde dem Wiener Fortbildungsschulrate nach Erlöschen des Baurechtes das Verbleiben in den errichteten Baulichkeiten nicht gestattet, ist der Fortbildungsschulrat verpflichtet, das eingebaute Inventar auf Wunsch der Gemeinde auszubauen und die dadurch benötigten Räume in dem ihrer Eigenart entsprechenden, ortsüblichen mittleren Gebrauchsstand auf seine Kosten zu versetzen.

Die Gemeinde Wien ist aber auch berechtigt, beim Erlöschen des Baurechtes statt der Uebernahme der vorhandenen Bauwerke in ihr Eigentum gegen die Entschädigung in der Höhe der Hälfte des Bauwertes eine andere vertragliche Lösung zu verlangen. Auch in diesem letzteren Falle muß der Gemeinde Wien das Recht gewahrt bleiben, nach Ablauf der Dauer der neuen vertraglichen Bindung den Uebergang der vorhandenen Bauwerke in ihr Eigentum gegen eine Entschädigung in gleicher Höhe zu verlangen.

8. Das Baurecht darf nur bis zu 85 Prozent des Bauwertes belehnt werden.

9. Die Gemeinde Wien erteilt ihre ausdrückliche Bewilligung, daß ohneweiters auf dem aus den Liegenschaften Einl.-Z. 155 des Wiener Bürgerspitalfonds, dann der städtischen Einl.-Z. 850, 537, 826, 782, 783, 792 und 33 Grundbuch Fünfschhaus, zu schaffenden Grundbuchkörper für den 15. Bezirk in Wien das Baurecht für die Zeit bis zum 31. Dezember 2004 zugunsten des Wiener Fortbildungsschulrates einverleibt und für dieses Baurecht eine neue Grundbucheinlage eröffnet werde.

10. Der Wiener Fortbildungsschulrat gibt seine ausdrückliche Zustimmung, daß ohneweiters zugunsten der Gemeinde Wien die Verpflichtung zur Zahlung des im Punkte 3 angeführten Anerkennungszinses als Reallast, das im Punkte 6 zugeständene Vorkaufsrecht und endlich die im Punkte 8 angegebene Verbindlichkeit als Dienstbarkeit ob der Baurechteinlage an erster Stelle einverleibt werde.

Die Gemeinde Wien wird dem Wiener Fortbildungsschulrate, beziehungsweise den Rechtsnachfolgern desselben während der ersten 70 Jahre des Baurechtes auf jeweiliges Verlangen die grundbücherliche Nachstufung für eine oder mehrere Satzposten bis zu der im Punkte 8 festgesetzten Gesamthöhe erteilen. Vom 71. Jahre an wird die Gemeinde Wien eine solche Nachstufung nur für einen von Jahr zu Jahr derart abzunehmenden Darlehensbetrag geben, daß die Tilgung des Darlehens bis spätestens fünf Jahre vor Endigung des Baurechtes erfolgt ist. Es wird dies jedoch nur unter der Bedingung zugestanden, daß die Hypothetargläubiger sich verpflichten, die Gemeinde Wien von jeder Forderung sowie von jedem Rückstande und jeder Stundung der Annuitäten zu verständigen.

11. Die Gemeinde Wien leistet Gewähr dafür, daß die Liegenschaft vollkommen satz- und auch vollkommen lastenfrei ist.

12. Die Uebergabe des Baurechtsgrundes an den Wiener Fortbildungsschulrat findet nach grundbücherlicher Durchführung an einem erst zu bestimmenden Tage statt.

13. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

14. Für alle aus diesem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlichen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in erster Instanz die Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung zuständig.

15. Sämtliche mit der Errichtung dieses Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, einschließlich der Vermögensübertragungsgebühr, und die Kosten der erforderlichen Trennungspläne trägt der Fortbildungsschulrat allein.

16. Von diesem Vertrage wird eine Urchrift ausgefertigt, welche als gemeinsames Eigentum beider Vertragsparteien im städtischen Archiv verwahrt wird, die Gesellschaft erhält eine beglaubigte Abschrift.

(Redner **GN. Rummelhardt**; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Folgender Antrag des **GN. Rummelhardt** wird abgelehnt:

Der Unterzeichnete beantragt die Zuerkennung einer Subvention im Ausmaße von 3.186.000 Schillingen aus Gemeindemitteln zum Baufonds des Fortbildungsschulrates anlässlich der Erbauung des neuen Fortbildungsschulgebäudes.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 12 Uhr 8 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Antrag (Nr. 3) der **GN. Untermüller** und **Dirisamer**:

Zu den letzten Jahren sind die Bestimmungen über die Sonntagsruhe und den Ladenschluß im Handelsgewerbe wiederholt geändert worden. Diese Änderungen, die zeitlich von einander getrennt erfolgten, haben die Uebersichtlichkeit über die geltenden Bestimmungen sehr erschwert. Die eheste Kodifizierung der in Wirksamkeit stehenden Be-

stimmungen erweist sich auch deshalb als wünschenswert, um der bestehenden Rechtsunsicherheit ein Ende zu setzen. Die Befertigten stellen daher den Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ehestens eine Kodifizierung der Sonntagsruhe- und Ladenschlußbestimmungen im Handelsgewerbe vorzunehmen und zu veröffentlichen.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 24. April 1925.

Vorsitzender: **Bgm. Seiß**.

Berichterstatter **GN. Richter**:

B. Z. 1118, P. 1. Der akademische Maler **Karl Zewy** wird in Würdigung seiner großen Verdienste um das Wiener Kunstleben anlässlich seines 70. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Ausschuß

für die städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 20. April 1925.

Vorsitzende: **WB. Emmerling** und **GN. Schorsch**.

Anwesende: Die **GN. Danek, Fischer, Dr. Fränkel, Halaubek, Kurz, Lehninger, Michal, Nachnebel, Rausniß, Reisinger, Panosch, Ing. Schelz** und **Waldsam**; ferner **Ob.SenatsR. Dr. Müller** und **SenatsR. Dr. Hornek**, die **Diren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler**, die **VizeDiren. Ing. Beron, Ing. Muhr** und **Zentr.Insp. Ing. Verchenfelder**.

Entschuldigt: **GN. Haider**.

Schriftführer: **Kzl.Dffz. Katrnoska**.

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel**:

(**Z. 878, G.W. 1340.**) Die Direktion wird ermächtigt, Altmaterialien an die Bestbieter zu verkaufen.

(**Z. 990, G.W. 1471.**) Der Verkauf von Altmaterialien an den Bestbieter wird genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel**:

(**Z. 911, G.W. 1970.**) Die städtischen Elektrizitätswerke werden ermächtigt, zu den vorgelegten Bedingungen wie bisher gegen Katenzahlungen weitere Installationen samt zugehörigen Steigleitungen, die durch konzessionierte Elektrotechniker ausgeführt werden sollen, herzustellen und den Parteien Beleuchtungskörper und sonstige elektrische Verbrauchssapparate gegen Bar- oder Katenzahlung beizustellen.

(**Z. 852, Br.K.G. Zill. 6393/24.**) Für die Anschaffung einer maschinellen Bohreinrichtung für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft **Zillingdorf** wird ein Sachkredit von 50.000 Schilling genehmigt, welcher bezüglich seiner Bedeckung auf das Gebarungsergebnis pro 1925 verwiesen wird.

(**Z. 971, Br.K.G. Zill. 541.**) Der vorgelegte neue Vertragsentwurf über die Durchführung der Abraumarbeiten in den **Tagbauen II und III Zillingdorf**, beziehungsweise **Zillingtal** in Ausmaßarbeit durch die Bauunternehmung **Brüder Redlich & Berger** in Wien wird genehmigt.

(**Z. 1055, G.W. 2321.**) Der Verkauf der im Zentralmagazine der städtischen Elektrizitätswerke lagernden **Rotguß- und Bleibarren** durch Offertverhandlungen an den Bestbieter wird genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler**:

(**Z. 1121, Str.B. 1050.**) Der Bericht über den Stand der Bauarbeiten an der **Wiener Stadtbahn** wird zur Kenntnis genommen.

(**Z. 1000, Str.B. 78/5.**) Die von der Direktion der städtischen Straßenbahnen beantragten **Bauzulagen** werden genehmigt.

Berichterstatter **GN. Kurz**:

(**Z. 1115, Rt. 4577/50/23.**) Drei Ansuchen um **Fahrpreisbegünstigungen** auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß den Anträgen der Direktion der städtischen Straßenbahnen genehmigt.

Dem Stadtsenat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 938, G.W. 1398.) Gaspreisbestimmung für die Zeit vom 16. bis 30. April 1925 (nachträgliche Genehmigung).

(Z. 894, G.W. 1351.) Behälter und Naphthalinkristallisierungsanlage G.W. Leopoldau, Nachtragskredit.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 969, G.W. 123.) Strompreisbestimmung für die Zeit vom 16. bis 30. April 1925 (nachträgliche Genehmigung).

(Z. 1077, Br.R.G. Zill. 2046.) Grundankauf in Neufeld.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 928, Str.B. 1702.) Herstellung eines Verbindungsbogens vom inneren zum äußeren Währinger Gürtel.

(Z. 993, Str.B. 1784.) Beschaffung von drei Hilfsautos, eines Spezialautoanhängers und eines Drehschemmels.

(Z. 1054, Str.B. 2275.) Anschaffung von Höchststromautomaten für die Triebwagen.

Dem Gemeinderat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 917, G.W. 1371.) Sachkredit für Druckregleranlagen und Gasrohrlegungen.

(Z. 895, G.W. 1350.) Erweiterung der Reinigeranlage im G.W. Leopoldau, Nachtragskredit.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 844, G.W. 1847.) Umstellung der Drehstromtransformatoren samt Induktionsregler im Kraftwerk Engerthstraße.

(Z. 1788, G.W. 4446/24.) Abtretung von Freischürfen.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 1018, Str.B. 1025.) Signalanlage für die Stadtbahn.

Bezirksvertretungen.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 1. April 1925.

Vorsitzender: BB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Rzl. Offiz. P. Lachy.

Im Beisein der Vertreter der städtischen Elektrizitätswerke wird der angestrebte Garagenbau im Hofe des Amtshauses VIII unter Vornahme eines Augenscheines besprochen und nach längerer Debatte der Beschluß gefaßt, den städtischen Elektrizitätswerken die Mitteilung zukommen zu lassen, daß die Bezirksvertretung Josefstadt nur für den rückwärtigen Teil des Hofes ihre Zustimmung geben kann und dies nur, wenn sich den Elektrizitätswerken absolut keine Möglichkeit bietet, anderwärts einen geeigneten Platz ausfindig zu machen.

BB. Prof. Vogel führt über den in der Schönborngasse 2 bei der Firma Pleunik befindlichen Radiolautsprecher Beschwerde, da er nicht nur Nachbarklente, sondern hauptsächlich den Unterricht der Handelsakademie empfindlich stört. Der Vorsitzende verspricht Abhilfe.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 3. April 1925.

Vorsitzender: BB. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Pallinger.

Im Gemeindevermittlungsamte wurden 13 Schilling an Süßmeldegeldern erlegt.

Zum Beirat der Zweiganstalt der Kommunalsparkasse Rudolfsheim wird Hubert Plant, Fabrikant, gewählt. Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Betty Christ, Haushalt; Karl Divischek, Bundesbeamter i. R.; Johann Krammer, Unterbeamter i. R.; Anton Böffler, Bundesbeamter; Franz Poppingner, Gemischtwarenhändler; Marie Wittmann,

Privat; Josef Bestenreiner, Buchdrucker; Hermine Czerveny, Haushalt; Wenzel Doudera, Schneidermeister; Robert Dvorščak, Privatbeamter; Karl Gottwald, Handelsangestellter; Karl Knapp, Privatbeamter; Karl Luy, Kanzlist; Karl Müller, Schneidergehilfe; Hans Peterlik, Dreher.

Der Bezirksvorsteher stellt folgenden Antrag: Der Magistrat wird ersucht, aus sicherheitspolizeilichen Gründen die Zufahrt zum „Sternbergl“ durch die Anbringung von zwei Pressböden zu verhindern und weiters auch den Wagenverkehr nunmehr durch die Schwendergasse zu leiten. (Einst. ang.)

Frau BB. Birkhofer stellt den Antrag, die aufgelassene Haltestelle Hütteldorfer Straße, Ecke Stelzergasse, wieder zu eröffnen. (Einst. ang.)

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 2. April 1925.

Vorsitzender: BB. Johann Grassinger.

Schriftführer: Berv. Sekr.: Hacker.

Die neu einberufenen Bezirksräte Adolf Nowak und Franz Stovicek werden angelobt. — Leopold John wird zum Bezirksvorsteherstellvertreter gewählt. — BB. Karl Scherbaum legt sein Mandat zurück. — BB. Effenberger ersucht, im Wege der Postdirektion Schritte zu unternehmen, damit im neuen Schmelzteil, und zwar in der Schweglerstraße zwischen den Häusern Nr. 50 und 56 ein Briefkasten angebracht werde. (Ang.) — BB. Prinkl stellt die Anfrage, wann mit der Verbreiterung des untersten Teiles der Felberstraße begonnen wird. Der Vorsitzende erwidert, ihm sei in der Sache bis nun nichts bekannt.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 22. Jänner 1925.

Vorsitzender: BB. August Klepell.

Schriftführer: Kanzleileiter Mader.

Folgende Anträge werden angenommen: BB. Gütth, Entfernung des Pissoirs bei der Endstation der Linie 41 und Neuerichtung an einer anderen Stelle; betreffend Nichtgestattung der Aufstellung von Baukaminen im 18. Bezirke. — BB. Müller betreffend Instandsetzung und Beleuchtung der Pfarrkirchenuhren in Böhsleinsdorf und Neustift am Walde. — BB. Stärker betreffend Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle Ecke Erndtgasse und Gersthofer Straße, sowie Beleuchtungsverbesserung der Erndtgasse zwischen Bastiengasse und Wallrißstraße. — BB. Glosauer betreffend Bau eines Entlastungskanales in der Genzgasse, damit das Grundwasser aus den Kellerräumen der Währinger Straße ehestens verschwinde. — BB. Auinger betreffend pachtweise Ueberlassung eines anrainenden Bürgerspitalfondsgrundes an die Reichsanstalt für Mutter- und Säuglingsfürsorge; betreffend Abstandnahme von der Auflösung, beziehungsweise Kommunalisierung der freiwilligen Feuerwehren Wiens.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 7. April 1925.

Vorsitzender: BB. Johann Janeček.

Schriftführer Berv. Ob. Koar, Pietzsch.

BBSt. Wimmer beantragt, daß im städtischen Volksbade in der Treustraße auch eine 1. Klasse zur Einführung gelangt. (Ang.)

BB. Adler stellt den Antrag auf Beseitigung der gegenwärtig bestehenden Uebelstände auf dem Engelsplatz und Durchführung einer gärtnerischen Ausgestaltung daselbst. (Ang.)

BB. Nowak beantragt, es möge zur Verhütung von Unfällen bei den Parkanlagen am Allerheiligenplatz und Mörzaraplatz eine Aenderung in der Fahrtroute der Sammelkehrzüge in Zwischenbrücken in der Weise eintreten, daß diese über den Handelskai geleitet werden. (Ang.)

ÖSTERREICH. BAMAG-BÜTTNER WERKE A. G.

GASFACH - WASSERFACH - FEUERUNGEN - KESSELBAU
TROCKNUNGSANLAGEN - BAMAG TRIEBWERKE

WIEN, I., VOLKSGARTENSTR. 3 TELEPHON: 38-5-95 1509 **FABRIKEN IN LINZ a. D.** TELEPHON: 1, 836, 837

Sitzungen:

Margareten: 4. Mai, 5 Uhr.
Floridsdorf: 30. April, 6 Uhr.

Baubewegung

vom 25. bis 28. April 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

8. Bezirk: Selchereianlage, Lerchenfelder Straße 52, von Josef Dworsky, Bauführer Herb. Liebig, Baumeister (6390).
17. Bezirk: Flugdach, Heigerleinstraße, Kat.-Parz. 535/12, von der Firma "Wipag", G. m. b. H., Bauführer die Holzkonstruktions-Ges. m. b. H. (4607).
" " Unterkunftsbaus, Alzeile, Kat.-Parz. 7, von Leopold Raidl, Bauführer Hans Daum, Architekt und Stadtbaumeister (4487).
" " Sommerhaus, Alzeile, Einl.-Z. 842, Kat.-Parz. 933/8, von Franz und Franziska Duschek, Bauführer Hans Daum, Stadtbaumeister (4548).

Adaptierungen.

2. Bezirk: Große Sperlgasse 36, J. Koch, Baumeister (6500).
Bollertstraße 26, Ernst Nowak, Maurermeister (6591).
3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 134, Friedr. Bayer's Witwe, Baumeister (6504).
4. Bezirk: Wittersteig 13, Franz Weigang, Baumeister (6590).
7. Bezirk: Zollerstraße 27, L. & H. Strohmayer, Baumeister (6381).
Zollerstraße 32, Karl Birnbauer, Maurermeister (6496).
17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 35, Ing. Fr. Közner, Stadtbaumeister (4606).
Kalvarienberggasse 3, Georg Harrer (4447).
20. Bezirk: Burghardtstraße 7, Mart. Nowotny, Maurermeister (6536).

Renovierungen.

2. Bezirk: Herminengasse 19, Hermann Horned, Baumeister (6389).
5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 39, Franz Anderl, Maurermeister (6388).
7. Bezirk: Stationsgebäude Burggasse, Ing. A. Jäger, Baumeister (6592).
8. Bezirk: Stodagasse 24, Brüder Paul, Baumeister (6417).
Piaristengasse 41, A. E. Uhlirch, Baumeister (6539).
17. Bezirk: Klopstockgasse 42, Alois Czerny, Stadtbaumeister (1078).
" " Pezlgasse 26, Alois Czerny, Stadtbaumeister (1079).
" " Bergsteiggasse 45, Martin Smid, Stadtbaumeister (1120).
" " Dornbacher Straße 103, Jakob Zoubel, Stadtmaurermeister (1261).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausflechtung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Brentanoplatz, Kat.-Parz. 519/3 und 519/4, Einl.-Z. 1442 Grundbuch Ottakring, von Florian und Elisabeth Gossenreiter (2178).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende, oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 28, 1900.

Straßenherstellungen

bei den städtischen Wohnhausbauten.

Voranschlag (Preistarif 1912). 3. Göllnergasse—Dietrichgasse—Prortgasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten 2446 K, Fuhrwerksleistungen 1634 K; 13. Rottstraße: Erd- und Pflasterungsarbeiten 22.252 K, Fuhrwerksleistungen 3846; 19. Obkirchgasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten 7395 K, Fuhrwerksleistungen 2989 K; 21. Magdeburgstraße: Erd- und Pflasterungsarbeiten 3707 K, Fuhrwerksleistungen 3287 K.

Anbotverhandlung am 7. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Halbstock.

M. Abt. 23 b, 1752.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse.

Anbotverhandlung am 8. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1809.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Rottstraße.

Anbotverhandlung am 8. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1785.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Bajettistraße.

Anbotverhandlung am 8. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 2091.

Motorenlieferung

für das Bad 10. Bürgerplatz.

Anbotverhandlung am 9. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 1799.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau im 11. Bezirke, Zentralfriedhof.

Anbotverhandlung am 9. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 11. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

M. Abt. 27, 2114.

Elektrische Installation

des Wohnhausbaues 2. Kaisermühlendamm—Schiffmühlengasse.

Anbotverhandlung am 11. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 27

1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

30. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Geißelbergstraße (Heft 31).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Schlosserarbeiten für den Bau des Ferkelmarktes 21. Groß-Edlersdorf (Heft 32).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Chimanistraße im 19. Bezirke (Heft 31).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Grangasse im 15. Bezirke (Heft 31).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 32).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Stukkaturarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse (Heft 32).
2. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse (Heft 32).
4. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 25.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 12. Längensfeldgasse, Baublock III (Heft 33).
 — Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Schlosser(Gewichts)arbeiten, halb 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 33).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterungen (Heft 33).
5. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 15. Bezirke, Mattisplatz (Heft 33).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Goldschlagstraße (Heft 33).
6. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installation des Wohnhausbaues 7. Neustiftgasse 143 (Heft 32).
7. Mai, 8 bis 14 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtung in städtischen Schulen (Heft 32).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 34).
8. Mai, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Marg, 3. Viehmarkt-gasse 1.) Spenglerarbeiten am Zentralviehmarkt (Heft 33).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse (Heft 34).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rottstraße (Heft 34).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 20. Pasettistrasse (Heft 34).
9. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Motorenlieferung für das Bad 10. Bürgerplatz (Heft 34).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 11. Bezirke, Zentralfriedhof (Heft 34).
11. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installation des Wohnhausbaues 2. Kaisermühlendamm—Schiffmühlengasse (Heft 34).
25. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Ausführung einer Zentralheizung im öffentlichen Kindergarten des Wohnhausbaues 12. Längensfeldgasse, III. Teil (Heft 33).

Ergebnisse.**Glasarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sand-leiten, 1. Baublock.**

Anbotverhandlung am 27. April.

Es offerierten in Schilling: Anton John 6659-17; Anton Steininger 6540-80; Ludwig Erbel 5834-14; Franz Richter 6515-80; Johann Kührer 6503; Adolf Blatt 6653-12; Max Steuer 7451-56; Eduard Vonderheid 5621-94; Gustav Düll 7634-41; Anton Reichhart 5588; Franz Winkler's Witwe 6414-29; Allberglas, Produktivgenossenschaft 6818-13; Peter Tesar's Witwe 6498-20; Josef Schiefling 6220-60; Franz Wagner 6002-90; Heinrich Kreibich 6123-30; Heinrich Weiß 6610-76; Johann Michelto 6609-80.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttel-dorfer Straße.

Anbotverhandlung am 27. April.

Es offerierten in Schilling: Alexander Rehr 10.270-90; Josef Bach 10.527-60; Otto Rissel 10.275-20; Bert- und Rohstoffgenossenschaft 10.110-20; Anton Wierer's Witwe 9529-98; August Oppella 10.366-25; Karl Neumeier 9234; Ferdinand Hadl 10.711-40; Johann Krejci 11.268-90; Karl Woda 8674-82; Johann Hadl 14.740-70; Ignaz Krausz & Komp. 9342-90; „Wimeg“ 9198-90; Karl Nowak & Komp. 11.028-30; Albert Barnert & Sohn 10.920-06; Johann Sommer 9469; Franz Kurzbauer 10.941-74; Ferdinand Adamek 9144-70; Josef Lang's Witwe 8124-20; Wilhelm Erhard 8833-80; Heinrich Sedlacz 9803-70; Johann Stregl 9291-70; S. Bald 8952; Matthias Breizel 9060-30; Josef Heiling 9049-20; „Prog“ 9410-21; Schent & Judmann 8243.

Brigittaspital im 20. Bezirke, Stromstraße.

Anbotverhandlung am 25. April.

Es offerierten in Schilling für die Baumeisterarbeiten: Nikolaus Belloni 333.841-78; Franz Kallein 305.942-71; Pechtl & Komp., 286.881-72; Karl Korn A.-G. 296.486-61; Vaterländische Baugesellschaft 250.453; Anton Schmid 268.703; „Patria“ 280.279-47; Döb & Komp. 306.006-84; Mucha & Schnell 302.026-08; Pittel's Nefse, Negrelli & Komp. 281.884-52; F. Vertha, M. Josial, E. Danel 345.582-96; Ing. Richard Beck 304.177-46; Ing. Josef Neubauer 367.637-03; Leo Weiduni 421.100-44; Albrecht Michler, G. A. Wapf 343.076-74; Wiener Baugesellschaft 306.572-65; „Grundstein“ 317.101-37; Oesterreichische Bau- und Siedlungsgesellschaft m. b. S. 305.038; „Univerfale“ Bau-A.-G. 266.251-64;

für die Zimmermannsarbeiten: Zimmerer Wienerberg 4342, Peter Zurta 4839; Wenzel Tröster's Nachfolger 3226; Klosterneuburger Wagenfabrik A.-G. 4565; „Grundstein“ 5778-34; Franz Arthofer 4593; Franz Krebs 6396; Wenzl Hartl 3893; W. F. Sommer 3997; Hermann Otte A.-G. 3690; Anton Muth 6293; Josef Peter 3509-20; Wiener Holzwerke, Gef. m. b. S., 4679-50; Martin Neubauer & Sohn 4174-80.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Schiffmühlengasse — Kaisermühlendamm. Kunststufenlieferung an „Steinag“.

5. Brandmayergasse—Margareten Gürtel. Lieferung des Quarzandes an Friedrich Marmorek, des Dolomitin an Adolf Sirauf.

10. Trostgasse. Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten an Peter Mikyska.

10. Reilreichgasse. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Oesterr.-ungar. Baugesellschaft.

10. Vau der Müll-Gasse. Schlosserarbeiten an Josef Heiling.

10. Hardtmuthgasse. Kunststufenherstellung an Pittel & Brausewetter, Nippstickerarbeiten an „Wsbag“, Zimmermannsarbeiten mit Beistellung des Holzes an Wenzel Hartl.

12. Am Fuchsenfeld. Schlosser(Gewichts)arbeiten an Heinrich Rotter (eiserne Fenster, Türen und Lichteinfallgitter), Josef Hamata (Geländerarbeiten der Stiegenhäuser 1 bis 9), Karl Kovat (10 bis 21), August Oppella (22 bis 24), E. S. Nipl & Komp. (25 bis 38).

13. Philippsgasse—Penzinger Straße. Anstreicherarbeiten an Alex. Rohrer.

13. Rottstraße. Tonplattenpflasterungsarbeiten an Lederer & Rejsenji.

14. Rauchfanglehrergasse. Schlosserarbeiten an Josef Heiling, Anstreicherarbeiten an Rud. Hoyer.

16. Sandleiten. Blitzableiteranlage an W. Wolters.

18. Schopenhauerstraße. Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Oesterreichische Bau- und Siedlungs-Ges. m. b. S.

20. Behlstrasse—Engerthstraße. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Zubau an „Grundstein“.

21. Pittagasse. Spenglerarbeiten an Josef Wellner, Kunststufenlieferung an Wimmer & Gauß.

21. Bränner Straße—Berzeliusgasse. Zimmermannsarbeiten an die Wiener Holzwerke, Kunststufenlieferung an „Austria“, Spenglerarbeiten an Karl Schuhmann, Elektrische Installationsarbeiten an „Wimeg“.

21. Konstanziagasse. Fußbodenbelagsarbeiten an J. N. Schmeidler.

21. Meißnergasse. Andreas Luger-Gasse. Kunststufenlieferung an Werner & Trux.

21. Kantnergasse. Spenglerarbeiten an Karl Schuhmann, Kunststufenlieferung an Jakob Piringer, Zimmermannsarbeiten an Josef Donnic, Elektrische Installationsarbeiten an „Wimeg“.

Landesheil- und Pflegeanstalt am Steinhof. Eingerrüstung der Schauflächen an A. Quigler & F. Widter.

Leopoldstädter Kinderhospital. Baumeisterarbeiten an Diß & Komp.

Kinderheilstation Bad Hall. Erweiterung der Siegelhalle an Karl Specht, Garsten.

Verforgungsheim Lainz. Lieferung und Verlegen der Betonpflastersteine an „Grundstein“.

Lieferung von Kontrollwassermessern. An Siemens & Halske.

Volksbad 14. Heintzeggasse 3. Lieferung und Verlegung der Tonwarenerzeugnisse für die Einrichtung des Brausebades 1. Klasse an Gebrüder Schwadron.

Instandsetzung und Racheichung der Wagen und Gewichte am Zentralviehmarkt St. Marx und im städtischen Schweinefleischhause an Josef Zahradka.

Schlachthof St. Marx. Abtragung der Dampfkammern an Matthias Haselbacher.

Öffentliche Beleuchtung. Lieferung von Winkelabspannungen an die Bernsdorfer Glodengießerei A.-G. und an die Spezialbronzemetallwalzwerke A.-G., von Schaltböden an die Oesterreichischen Werke G. M. und an Waagner-Biro A.-G. Elektrische Installationsarbeiten 7. Zieglergasse an die Oesterreichischen Siemens-Schneiderwerke, 18. Gartenanlage Währinger Ortsfriedhof an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik (Lieferung der Lampenarmaturen an Ditmar, Gebrüder Brünner), 5. Ramperstorfergasse—Arbeitergasse an „Eig“.

Erdb- und Baumeisterarbeiten zur Herstellung von Ufericherungsbauten am Halterbach in Hütteldorf an Josef Tatalac & Komp., für die Herstellung der Böschungssicherung am Mählschüttelweg über die alte Donau an Nikolaus Belloni.

Radekybrücke. Baumeisterarbeiten an Nikolaus Belloni, Eisenbauarbeiten an Schneider & Bawroweg.

Schlachthausbrücke. Isolierungs-, Asphaltier- und Holzpflasterungsarbeiten an „Asbag“.

Baumeisterarbeiten für die Regulierung des Gspöttgrabens, den Kanalbau in der Sieveringer Straße und die Herstellung von Ufericherungen am Erbsenbach im 19. Bezirke an Brüder Paul.

Straßenherstellungen. Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen 10. Staudiglasse an Josef Mayer, 10. Quarinplatz an Josef Binter und Anton Winkelbauer, 21. Am Freihof an Franz Brendl, Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen 11. Am Kanal an Josef Mayer, Erd- und Pflasterungsarbeiten 17. Beringgasse an M. Jostal und E. Danet (Fuhrwerk an Johann Rouffean). Herstellung einer Ueberlandamfahrbahn in mehreren Straßen an „Siler“.

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 21. April 1925 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 16. bis 30. April 1925 unverändert mit 0.19 S für den Kubikmeter festgesetzt. (1398.)

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 23. April 1925.

Wahlen in den Vorstand und in das Schiedsgericht der Arbeiterunfallversicherungsanstalt für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Wien.

Nach § 18 des Statutes der Arbeiterunfallversicherungsanstalt für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Wien sind die Neuwahlen aus den beiden gewählten Gruppen des Vorstandes (Vertreter der Betriebsunternehmer, Vertreter der Versicherten) im heurigen Jahr vorzunehmen. Zur Wahl kommen je ein Mitglied und ein Ersatzmann sowohl von den Betriebsunternehmern als auch von den Arbeitnehmern in allen nachstehend angeführten Wahlgruppen:

1. Mühlen, Nahrungs- und Genussmittel, Feuerwehren, Baggereien, Badeanstalten, zahnärztliche und zahnärztliche Ateliers, Friseure, Banken, Versicherungsanstalten, Zeitungsherausgabe, Reinigung von Gebrauchsgegenständen, dann von Straßen, Gebäuden, Rauchfängen, Kanälen und Sentgruben.

2. Eisenbahnen, Hüttenwerke und deren Nebenbetriebe, Bergbau und Nebenbetriebe, Metallverarbeitung (mit Ausnahme der Eisen- und Stahlschleifereien, Hammer- und Zeugschmieden, Fuß- und Wagenschmieden und Metalldrehereien), dann Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate (ausschließlich der Kraftbetriebe für verschiedene Zwecke [Kraftfahrzeuge ausgenommen]).

3. Chemische Industrie, Heiz- und Leuchtstoffe, Oele, Beheizung und Beleuchtung, Papier, Leder und Gummi, polygraphische Gewerbe.

4. Steine und Erden, Bauten und Bauausführungen.

5. Textilindustrie, Bekleidung, Warenlager und Lagerhausunternehmungen, Niederlagen von Textil-, Konfektions- und Kolonialwaren, Träger- und Schwereisenlager, Theater.

6. Holz, Schnitzstoffe, Transport zu Land und zu Wasser, Kraftfahrzeuge, Holz- und Kohlenlager, Eisen- und Stahlschleifereien, Hammer- und Zeugschmieden, Fuß- und Wagenschmieden und Metalldrehereien, Kraftbetriebe für verschiedene Zwecke.

7. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe einschließlich der Jagd, Holzfällung, Aufarbeitung und Bringung des Holzes.

Gleichzeitig sind von den Unternehmern aller versicherten Betriebe zusammen (ohne Unterschied der Wahlgruppe) ein Beisitzer und 21 Beisitzervertreter für das Schiedsgericht zu wählen, ebenso von allen versicherten Mitgliedern zusammen ein Beisitzer und 21 Beisitzervertreter.

Jeder Unternehmer wählt mit einer Stimme; der Unternehmer mehrerer versicherter Betriebe wählt in jener Gruppe, in welche der Betrieb mit der größten Jahreslohnsumme fällt.

Als Wahltag wird Samstag, der 23. Mai 1925, als Wahlort der kleine Sitzungssaal der Arbeiterunfallversicherungsanstalt für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Wien, 20. Bez., Webergasse 6, bestimmt.

Die wahlberechtigten Unternehmer sind bis zu diesem Wahltag berechtigt, für sich entweder persönlich oder durch einen von ihnen Bevollmächtigten die Ausfolgung oder Zusendung der zu diesen Wahlen erforderlichen Stimmzettel zu verlangen.

Für die Durchführung der Wahlen seitens der versicherten Mitglieder (Arbeitnehmer) hat der Betriebsunternehmer, beziehungsweise sein Bevollmächtigter (Geschäftsführer) über Verlangen eines oder mehrerer wahlberechtigter versicherter Mitglieder seines Betriebes binnen längstens einer Woche eine Versammlung der sämtlichen wahlberechtigten versicherten Mitglieder einzuberufen und zu leiten, in welcher die Wahl eines Vertrauensmannes aus den wahlberechtigten versicherten Mitgliedern des betreffenden Betriebes vorgenommen wird. Der Name des Gewählten ist der Anstalt sofort von ihm selbst unter Bestätigung des Betriebsunternehmers anzuzeigen.

Die Anstalt wird dann dem Vertrauensmann den Stimmzettel für die wahlberechtigten Mitglieder zuenden.

Das Wahlrecht steht allen Betriebsunternehmern und allen versicherten Mitgliedern zu; Bedingung ist dabei, daß die Betriebe, in denen die Versicherten beschäftigt sind, am Tage der Wahlauschreibung bei der Anstalt gemeldet, beziehungsweise daß Änderungen des Firmenwortlautes ohne Wechsel des Betriebsunternehmers spätestens vier Wochen vor dem Wahltag der Anstalt angezeigt worden sind.

Jedes wahlberechtigte Mitglied kann gewählt werden, wenn es für den Nationalrat wählbar ist. Aktive und pensionierte Angestellte der Anstalt sind von der Wählbarkeit ausgenommen.

Die ausgefüllten Stimmzettel müssen bis längstens 23. Mai 1925, 17 Uhr, der Wahlkommission übergeben sein. Die Uebergabe der Stimmzettel kann auch durch die Post erfolgen, wobei zu beachten ist, daß nur die bis 23. Mai 1925, 17 Uhr, eingelangten Stimmzettel Gültigkeit haben.

Wien, am 26. März 1925.

Für die Wahlkommission der Arbeiterunfallversicherungsanstalt für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Wien:

Der Vorsitzende: **Anderl** m. p.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

1. April 1925.

Ambrasitwerke, Kunstharzfabrik, G. m. b. H., Erzeugung von Kunsthorn, Kunstharz und Kunstbernstein, 20. Marchfeldstraße 14. — Arzt Wilhelm, Verschleiß von Zuderbäckwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Schwanberggasse 72. — Aufriabank A.-G., Handel im großen mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, 1. Wipplingerstraße 24/26. — Bauer Marie, Modistengewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 123. — Chaim Samuel Veller, Holzhandel im großen, 9. Pöchlendorferstraße 66. — Benedict Otto, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtfotographie, 9. Borzellangasse 25. — Buzzi Ernestine Gabriele, Fragnergewerbe, 12. Wertheimsteingasse 10. — Germa Theresia, Verkauf von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Hülsenfrüchten, 12. Meidlinger Markt. — Offene Handelsgesellschaft Deixler & Sohn, Schilder- und Schriftenmalergewerbe, 5. Margaretenstraße 74. — Deutsch & Simon, offene Handelsgesellschaft, Spielwarenerzeugung, 15. Kamillo Sitte-Gasse 9. — Eberl Karl, Backofenschlägergewerbe, 12. Malfattigasse 16. — Eberl Moiz, Handel mit Futtermitteln im großen, 9. Schubertgasse 10. — Ehrenböck Michael, Pfaidlergewerbe, 12. Tivoligasse 38. — Eisinger Anna, Handel mit Bau- und Tischlerholz, 16. Haymerlegasse 19/21. — Feigl Felix, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 13. Wolfersberggasse 5. — Fortgang Moiz, Branntweinshankonzession, 13. Waringstraße 5. — Fortunnitsch Johann, Kaffeeschankgewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 200. — Frankl Ernst, Handel mit Gummiwaren, Krankenpflegeartikeln und Parfümerien, 9. Währingerstraße 63. — Dr. Geiringer Siegmund, Handelsagentur, 9. Borzellangasse 24. — Gellert Hedwig, Uebernahme buchhalterischer Arbeiten jeder Art zur Ausführung im eigenen Namen, 15. Henriettenplatz 1. — Graf Helene,

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUFE: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR HARTZERKLEINERUNG, SICHT- UND FÖRDERANLAGEN SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHREIBEN.

Handel mit Reibsand und Rohrwäsche, 12. Mandlgasse 14. — Groß Leopold, Stukkatur, 17. Heiblinggasse 8. — Großmann Helene, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 9. Eisengasse 15. — Grumbel Heinrich, Verkauf von Gebäud als Nebengewerbe zum Selbwarenverschleiß, 12. Bierstergasse 1. — Halla Gisela Marie, Handpflege mit Ausschluß der Verwendung zu Heilzwecken, 9. Clusiusgasse 12. — Herzog Regine, Handel mit Lebensmitteln, 9. Marktstraße 19. — Höbl Wilhelmine, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 9. Lichtentaler Gasse 18. — Holzmann Franz Emil, Fassbindergewerbe, 12. Ignazgasse 17. — Hromadta Josef, Fleischverschleiß, 9. Georg Sigl-Gasse 2. — Hubral Josef, Schuhmachersgewerbe, 9. Hebraggasse 5. — Jambrich Margarete, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12. Gerthergasse 13. — Kinkl Karl, Gärtnergewerbe, 9. Säulengasse 4. — König Vinzenz, Anstreicher- und Lackierergewerbe, 16. Schuhmeierplatz 14. — Offene Handelsgesellschaft, Kohlengeellschaft F. Stejskal & Komp., Handel mit Kohle, Holz, Holz, Naphtha, Petroleum und deren Nebenprodukten, 9. Porzellangasse 36. — Korbwarenindustrie G. m. b. H., Erzeugung von Puppen- und Kinderwagen, 20. Mosterburger Straße 91. — Kubitschek Hans, Lebensmittelhandel, 15. Hütteldorfer Straße 33. — Offene Handelsgesellschaft Vanger & Reicher, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 6. Mariahilfer Straße 103. — Löw Josef, Marktfahrergewerbe, 16. Hasnerstraße 59. — Magyar Adolf, Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen, 12. Schönbrunner Straße 165. — Maierhofer Pauline, Fragnergewerbe, 16. Erenkelstraße 17. — Marchart Hans, Kaffeesiedergewerbe, 4. Favoritstraße 27a. — Offene Handelsgesellschaft Metallodant Dr. Reismann & Komp., Erzeugung zahnärztlicher Bedarfsartikel, 4. Argentinierstraße 67. — Offene Handelsgesellschaft, Neuhäuser & Komp., Gemischtwarenhandel, 4. Pfreggasse 30. — Neuhöfer & Sohn, Aktiengesellschaft für geodätische Instrumente und Feinmechanik, fabrikmäßige Erzeugung geodätischer, feinmechanischer und medizinischer Instrumente, 5. Hartmannstraße 5. — Neumann Paul, Handel mit Hund- und Katzen- und sonstigen Kleintieren, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 73. — Nozicka Anna, Modistengewerbe, 9. Marktstraße 42. — Pollitzer Emil & Komp., G. m. b. H., Handel mit Gußwaren aller Art, 11. Grillgasse 21. — Jng. Poppmaier Leopold, Handel mit Maschinen und technischen Artikeln, 9. Brunnbadgasse 14. — Preiwisch Josef, Gastwirts-gewerbe, 4. Mühlgasse 15. — Pritowitsch Johann, Verkauf von Innereien, Fleckwaren und Knochen, 12. Weidlinger Markt. — Protoph Karl Josef, Handelsagentur, 18. Michaelerstraße 18. — Pstlitsch Franz, Tischlergewerbe, 9. Hörlgasse 5. — Rauer Karl Franz, Handel mit Schreibmaterialien und technischen Bedarfsartikeln, 13. Watzmangasse 45. — Schärer Jakob, Schlossergewerbe, Handel mit Eisen und Metallwaren, 9. Badgasse 6. — Sebiwv Josef, Stadtilohnfuhrwerks-gewerbe, 9. Lauschgasse 4. — Spohn Josef, Marktfahrergewerbe, 16. Rüdertgasse 4. — Stark Barbara, Psaidlergewerbe, 12. Nischholzgasse 38. — Straußberger Johann, Gastwirts-gewerbe, 15. Robert Hamerling-Gasse 18. — Streit Anton, Schlossergewerbe, 16. Hasnerstraße 64. — Strobl J., Vereinigte Wiener Großbuchbindereien A.-G., Buchbindergewerbe, 3. Rennweg 50. — Strunk Michael, Friseur- und Rasierergewerbe, 9. Ahrenhoffgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft L. F. Sultke & Sohn, Handel mit Kohlen, Holz und Brennholz, 9. Kinderhospitalgasse 14 (Bureau). — Taufsig Simon, Handel mit Papier- und Schreibwaren und Zeichenrequisiten, 4. Karlsplatz 7. — „Vienna“, Erzeugung und Vertrieb zahnärztlicher und zahntechnischer Artikel, G. m. b. H., Erzeugung, Manipulation und Handel im eigenen Namen sowie Kommissionshandel zahnärztlicher Artikel, 6. Joaneligasse 10. — Weinberger Artur, Handel mit technischen und elektro-technischen Artikeln, 9. Währinger Straße 5. — Weiß Josef, Verschleiß von Fuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen und Gefrornem, 12. Schönbrunner Straße 209 (heim Weigl). — Wiesböck Aloisia, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Hülsenfrüchten, 12. Niederhofsstraße (Markt). — Wolf Berta, Fragnergewerbe, 12. Schallergasse 31. — Zemann Gabriela Josefa, Konditorei-waren-, Fruchtsäfte- und Gefrornesverschleiß, 9. Lazarettgasse 15.

2. April 1925.

Abler Hugo, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 6. Kafernengasse 13. — Abler Klara, Maschinenschreib- und Bervielfältigungsbureau, 6. Mollardgasse 70 a. — Altbach Ida, Gastwirts-gewerbe, 6. Stieggasse 7. — Anmayer Elise, Marktwirtschaftenhandel, 19. Ruzdorfer Markt, Stand 14. — Belzer Salomon Wolf, Handel mit Textilwaren, Resten, 20. Karl Meißl-Straße 90. — Blou & Nobitschek, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wein und Spirituosen in Gebinden und Fasshandel, 20. Nordwestbahnhof. — Böhm Hans, Erzeugung von Spielwaren und Kinderluftballons, 12. Bonnygasse 63. — Czaj Franz, Personentransport mit dem Einpännerwagen Lizenz Nr. 31, 1. Renngasse 9. — Drexler Anna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Paulinengasse 3. — Drozd Alois, Gemischtwarenhandel, 16. Erenkelstraße 2. — Fisinger Johanna,

Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, 18. Schumanngasse 7. — Fuchs Valerie Franziska, Naturblumenhandel, 18. Kreuzgasse 33. — Gerspach Karl, Zeichnen von Reklameentwürfen, 7. Stiflgasse 6. — Gründler-Klauhecker Stephanie, Stadtilohnfuhrwerks-gewerbe, Lizenz Nr. 519, 13. Speifinger Straße 25. — Heiland Anton, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Detergasse 3. — Hellar Anna, Handel mit Wildbret und geschlachtetem Geflügel, 12. Zeborgasse 14. — Heß Johann Wilhelm, Handelsagentur, 18. Scheibenbergstraße 49. — Hirsch Franziska, Kaffeesiedergewerbe, 6. Rosern-gasse 28. — Horowitz Amalia, Handel mit Parfümerien und Haushalts-gartikeln, Kurz- und Papierwaren, 20. Rauscherstraße 15. — Jezek Josef, Buchhandel, beschränkt, 6. Mollardgasse 66. — Kalny Friedrich, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, 6. Wienengasse 4. — Klawowicz Aloisia Magdalena, gewerbsmäßige Anfertigung von Maschinenschreibarbeiten, 8. Lange Gasse 24. — Kodromaz Rudolf, Herrenkleidmacher, 5. Schönbrunner Straße 67. — Kovar Karoline Johanna, Flaschenbierverschleiß und Lebensmittelhandel, 12. Steinadergasse 20. — Ledlmayer Franz, gewerbsmäßige Uebernahme und Ausführungen von Aufkündigungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, 18. Währinger Straße 157. — Ludwig Emil, Tischler, 16. Erenkelstraße 35. — Marll Josef, Metallauschneider, 5. Reinprechtsdorfer Straße 5. — Memel Julianna, Christbaumverkauf, 20. Dammstraße, gegenüber der Brigittagasse. — Nagh Josefine, Handel mit abepuzten Damenhüten mit Ausschluß jeder in das handwerksmäßige Modisten- oder Hutmachergewerbe fallenden Verrichtung, 16. Kirchstetterngasse 45. — Neumann Richard, Handelsagentur, 6. Weß-gasse 45. — Riffels Heinrich, Branntweinschanker, 3. Apostelgasse 39. — Rieszef Adolf Robert, Handel mit Lichtpausen und Zeichenpapier, 18. Collo-redogasse 5. — Post Leopold, Schlosser, 16. Kreitzergasse 34. — Popella Karl, Buchdrucker, 20. Kofchlgasse 2. — Rainbauer Kofalia, Gastwirts-gewerbe, 6. Brauergasse 5. — Raschka Karl Franz, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Antonigasse 100. — Schäffer Rudolf, Handel mit Brennmaterialien, 20. Nordwestbahnhof, Kohlenhof 2. — Schugheim für männliche Jugend, Bier- und Gemüsegärtner, 13. St. Veit-Gasse 25. — Stodinger Katharina, Gastwirts-gewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 71. — Bergin Marie, Fuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser und Fruchtsäfte, 17. Bernasser Hauptstraße 209. — Vienna Knitting Co., Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Kärbererei und Appretur, 13. Kuhofstraße 164. — Vondraček Karl, Herrenkleidmacher, 8. Willergasse 4. — de Vries Wilhelm, Handel mit Glas-, Steingut-, Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräte, Spielwaren und Hand-arbeiten, 18. Schopenhauerstraße 11. — Walter Heinrich, Gold- und Silber-arbeiter, 8. Verchenfelder Straße 122. — Wimmer Robert, Graveur, 11. Adbelgasse 3. — Wolf Hermine, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Höhnegasse 18. — Zeman Josefa, Fragnergewerbe, 7. Ziegler-gasse 79.

3. April 1925.

Garnimportgesellschaft Anger & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Werbertorgasse 9. — Apter & Komp., offene Handels-gesellschaft, Handelsagentur, 1. Schottenring 14. — Erste Oberösterreichische Belourhut- und Filzwarenfabrik Karl Blum, Wels, G. m. b. H., Zweignieder-laffung der in Wels, Gemeinde Wels, bestehenden Hauptniederlassung der fabrikmäßig betriebenen Belourhut- und Filzwarenfabrikation und Handel, 1. Naglergasse 2. — Freiburger Johann, Konzeption auf Widerruf zum Be-triebe des Dienstmannwerbes, 13. Reissnerstraße 40, Ede Strohgasse. — Huber Franz, Zimmer- und Dekorationsmaler, 16. Wurligergasse 72. — Jaksch Gustav, Personentransport mit dem Einpännerwagen Nr. E 1297, 15. Westbahnhof-Mariahilfergürtel. — Kaufmann, Levine & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Kinder- und Mädchenkleidern, 1. Abbergasse 12. — Albert Kende & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren, 1. Gonzagagasse 11. — Kommer Josef, offene Handels-gesellschaft, Handel mit Weiß- und Futterwaren, 1. Ehlinggasse 17. — Löwith Leopold, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Uhren und Kommissionshandel mit unechten Schmudgegenständen, 1. Goldschmidgasse 10. — Weigelsdorfer mechanische Weberei Nagler & Dpser, offene Handelsgesellschaft, Zweignieder-laffung des in Weigelsdorf, Bezirk Mödling, befindlichen fabrikmäßigen Be-trieb mechanischer Weberei, 1. Schottenbaai 16. — Neulerchenfelder Lebens-mittelwerke, offene Handelsgesellschaft, Verarbeitung und Handel mit Volkerei-produkten, 16. Friedmanngasse 7. — Rittner R., Holzkommissionskommandit-gesellschaft, Handel mit Holz im großen, 1. Wipplingerstraße 35. — Brüder Plan, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren, 1. Werbertorgasse 5. — Pollatschek Karl, Personentransport mit dem Einpännerwagen Nr. 479, 1. Mablerstraße-Kärntnerstraße. — Adolf Rosenberg & Komp., offene Handels-gesellschaft, Bont- und Kommissionsgeschäft, 1. Schellinggasse 6. — Alois Sucharipa & Komp., offene Handelsgesellschaft, Verfertigung elektrischer Strom-anlagen (Elektrische Installation), 1. Postgasse 14. — „Bindobona“, Radio-

gesellschaft m. b. H., Handel mit technischen, elektrischen, physikalischen und mechanischen Material und Apparaten, 1. Trattnerhof 2. — Weidinger & Weiner, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Eßlinggasse 10. — Wiesholzer Anton, Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 695, 4. Frankenberggasse 10/14. — Residenzmöbelenhaus Josef Zwiebad, G. m. b. H., Kleidermachergewerbe, 1. Fleischmarkt 1.

4. April 1925.

Grünes Leopoldine, Lastfuhrwerksgewerbe, 20. Winarstygasse 4. — „Habung“, Schokolade- und Zuckerwarenfabrik, Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßiger Betrieb des Zuderbäckergewerbes, 5. Schönbrunner Straße 31. — Fezel & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Wäschewarenherstellung, 17. Dornbacher Straße 101. — Klameder Ludwig, Gemüsegärtner, 11. Glodengießergasse 107. — Köhler Amalia, Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, 6. Sonnenuhrgasse 2. — Kofitz Robert, Flaschenbierverschleiß und Gemischtwarenhandel, 12. Schönbrunner Straße 170. — Lenz Karl, Alleinhaber der Firma Karl Lenz, Groß- und Kleinhandel mit Lebens- und Futtermitteln, 17. Hernaller Hauptstraße 115 — Maisgeher Josef, Elektrotechniker (Unterstufe), 12. Meißinger Hauptstraße 34. — Meneder Maria, Flaschenbier- und Lebensmittelhandel, 12. Wollganggasse 40. — Offene Handelsgesellschaft „Ollinger“ & Kletda, Gemischtwarenhandel, 5. Wiedner Hauptstraße 86. — Oswald Theresie, Trödlkonzession, 13. Feldbellerergasse 2. — Pittich Adolf, Porträitphotograph, 5. Revillegasse 2. — Rothstein & Tittler, Kohlen- und Holzgroßhandel, 11. Bundesbahnhof (Grillgasse). — Ruzicka Josef, unbeschränkter Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 13. Bedmannngasse 35. — Schmid Robert, Verschleiß von Fleisch, 13. Meißelstraße 59. — Schneider Anton, Bier- und Handelsgärtner, 19. Weinberggasse 8. — Schubert Katharina, Handel mit Wäsche, Wirk-, Strick-, Kurz-, Textil- und Galanteriewaren, 12. Spittelbreitengasse 18. — Simel Franz, Bittuolienverschleiß, 5. Margaretenstraße 67. — Stein Chaja Etzel, Handel mit Wirk-, Strick- und Modewaren, 7. Stifftgasse 9. — Tellingner Anton, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 7. Meditaristengasse 2. — Offene Handelsgesellschaft Trödl & Komp., Handel mit Maschinen, technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 7. Lindengasse 51. — Joris van der Wis, Handelsagentur, 13. Battmannngasse 14. — Wagner Magdalena, Feilbieten von Haus zu Haus in Wien mit Eiern, Donia und lebendem Geflügel, 12. Grieshofgasse 5. — Wanderer Johanna, unbeschränkter Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 13. Auhofstraße 203. — Widler Franz, fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Produkten, 12. Stroßberggasse 16. — Wiesner Wilhelm, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 7. Mariahilfer Straße 76. — Woytacek Rudolf, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 916, 7. Kaiserstraße (Ecke Mariahilfer Straße). — Zimmermann Franz, Handel mit Chemikalien, 13. Auhofstraße 148.

6. April 1925.

Vibersteiner Karl inn., Wirtsgewerbe, 17. Esterleinplatz 4. — Vinzer Egon Alexander, Alleinhaber der Firma Langer, Kantorowicz & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, Expeditions-gewerbe, Handelsagentur, 1. Viberstraße 17. — Voda Ludwig Karl, Alleinhaber der Firma Ludwig C. Voda, Handel mit Holzkohlen, Koks im großen, 1. Relintagasse 13. — Vna Bogensberger Alois, Handel mit Baumaterialien, 5. Bacherplatz 12. — Vrobit Janaz, Flaschenbierverschleiß, 20. Klosterneuburger Straße 90. — Charvat Karoline, Konditoreiwaren- Sodawasser- und Frucht säfteverkehr, 17. Hernaller Hauptstraße 189. — Dänzel Anna, Brennweinschankkonzession, 13. Hütteldorfer Straße 157. — Deibel Rudolf, Alleinhaber der Firma R. Ketskemeti, Instrumenten- und Lackierergewerbe, 1. Nikolaigasse 1. — Drach Josef, Alleinhaber der Firma Stern, Antiquitätenhandel, 1. Wollzeile 39. — Draschke Cecilie, Marktfahrgewerbe, 12. Raticshaus 47. — Dressel Hermine, Fragernergewerbe, 19. Peter Jordan-Straße 14. — Eberhard Karl, Stadtloufuhrwerksgewerbe, 6. Mariahilfer Straße 99. — Ferichmann Rudolf, Bier- und Landchaftsgärtner, 19. Hohe Warte 50. — Forst Paul, Alleinhaber der Firma F. Schweiger & Ed. Josef, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, 5. Schönbrunner Straße 34. — Forster Karoline, Züchtung von Kanarienvögeln und Handel mit denselben, 5. Margaretenstraße 102. — Friesinger Johann, Halten einer Autogarage, 5. Arbeitergasse 42. — Fuhrmann Josefa, gewerbmäßiges Verleihen von Fahrrädern, 16. Seitenberggasse 41. — Gaman Josef, Zimmermeistergewerbe, 10. Anzersdorfer Straße 8. — Gebhard Johann, Fleischnauergewerbe, 1. Stephansplatz 5. — Glas Felix, fabrikmäßige Erzeugung von Alpacas- und Silberwaren, 5. Siebenbrunnengasse 37. — Golba Franz, Bäckergewerbe, 17. Kalvarienberggasse 71. — Gottsche Rudolf, Tapezierergewerbe, 1. Salztorgasse 6. — Grimm Wilhelm, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13. Wittigasse 22. — Haas (Hax) Marie, Gast- und Schankergewerbe, 10. Gudrunstraße 171. — Haberwayer Julie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Bernhardtstraße 11. — Haury Melanie, Modistengewerbe, 1. Augustinerstraße 2. — Hoch Wilhelm, Handel mit Baumaterialien, 5. Bacherplatz 12. — Horecki Katharina, kunstgewerbliche Handarbeiten mit Ausschluß jeder in das handwerkswäßige Gewerbe fallenden Tätigkeit, 16. Wilhelmstrasse 125. — Hozi Leopold, Papier- und Kurzwarenhandel sowie Handel mit Textilartikeln, 19. Sonnenbergplatz (Kloster). — Jwiczek Karl, Schlossergewerbe, 1. Wallgasse 6. — John Christoph, Handel mit Gummisohlen und Gummiabstößen sowie Verstärkungen derselben an Schuhen und Reparaturen von Schneeschuhen und Galoschen, 5. Rohgasse 51. — Offene Handelsgesellschaft Jellinek Leopold, Schuhmachergewerbe, 7. Burggasse 5. — Jungwirth Franz, Handel mit Herren- und Damenwäsche, Wirk- und Strumpfwaren, 16. Neulerchensfelder Straße 80. (Das Weitere folgt.)

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen, Telephon Nr. 4, Perg, Neubaus, Telephon Nr. 3, Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinzementarbeit, Brückenquader, Monumente, Grufen, Einfassungen etc., Rohsteinlieferungen. — Alle Sorten Granitflastersteine, Rand- u. Grenzsteine. — Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. — Holzsägewerk in Mauthausen.

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35 — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbureau: Wien, IV., Margaretenstr. 30. — Telephon 54-5-13

M. & J. SCHLÖSINGER

Fabrikslager von tech.-sanit. Gas- u. Wasserleitungsartikeln

TEL. 56-0-51 WIEN I., KARLSPLATZ 3 TEL. 56-0-51

liefern Klosetts, Waschtische aus besten Fayence, gußeiserne Badewannen und alle Installationsmaterialien

1531

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPRIWA & SOHN Ges. m. b. H.

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

KEST-DURAND

ANSTRICH- UND RENOVIERUNGS-GESELLSCHAFT M. B. H.

KERNER & STODOLOWSKY

Harz, Terpentinöl, Mineralöle, Chemikalien, Leinöl, Firnis u. Farben (ROTSCHUTZFARBEN „DURAND“)

Tel. 82-23. Wien, I., Friedrichstraße 6. Tel. 82-23.

KARL SCHUHMAN

Zinkornamentfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55 59

Fernsprecher 22-3-43. 1338 Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

„Universale“ Bauaktien-gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Telephon: 56-0-72, 56-0-73.

1368

Bauunternehmung

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33

Telephon: 18-8-96, 14-6-24

031

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fussbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

1344

Ed. Steiner & Söhne Glasgrosshandlung

Fiume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes
Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Telefon: 93-4-93 und 94-1-32.
Telegrammadresse: Glassteiner Wien. 1346

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20.
Fernsprecher: 16-1-28. 1345

Holztränkung — Holzpflasterung.

Schrabetz & Co. A.-G.

Wien, I., Elisabethstrasse 22.
Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.
:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 1348

Fabrik für Eisenbahnbedarf

Vogel & Stern

Wien, V., Strobachgasse Nr. 2 1353

Telephon Nr. 51-109

Tel.-Adr. Vogelstern

CEBES

Qualitäts-Lederriemen

Rohhaut-Zahnräder der
Treibriemenwerke
Carl Budischowsky & Söhne
G. m. b. H.

Wien, III., Hintere Zollamtsstraße Nr. 17
Telephon-Nr. 95-90 Serie 1378

Die niedrigsten Betriebskosten
gegenüber allen anderen Antriebsmaschinen hat der

Simmeringer Diesel-Schweröl- Motor System „H I N D L“

1 PS-Stunde kostet beim Elektromotor K 2.700.—
1 " " " " " Dampfbetrieb K 2.000.—
1 " " " " " Hindlmotor ca. K 450.—

Unbedingte Betriebssicherheit, einfache Bedienung, sofortige Betriebsbereitschaft, leichtes Anlassen mittels Handkurbel. Stets prompt lieferbare Typen: 5, 8, 10, 16, 20, 30 und 40 PS. Anbot und Vertreterbesuch kostenlos.

Maschinen- und Waggonbau-Fabriks-A. G. in
Simmering, Wien XI., Hauptstrasse Nr. 38/40.

1281 b

Fugenloser Steinholzbelag

„VERROLIT“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.

Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.

Wien, X., Feuchterslebengasse. 1381

Objekt 162. — Telefon: 50-1-88.

KARL WENZ

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

1385 WIEN, XIII/1, LAINZER STRASSE NR. 87

TELEPHON NR. 84-3-60

TELEPHON NR. 84-3-60

Alle Arten von Hoch- und Tiefbau, sowie Projektierungen etc.

Michaelis & Eichstädt, Wien

Telephon 73-1-65 I., Walfischgasse 14. Telephon 73-1-65

Eigenes Fabriklager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten,
Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wand-
brunnen und Ausflüsse aus Fayence oder Gußeisen, emailiert.

Alleinverzugung der Patent-Jonakschwimmer und Klosette aller Art. 1304

I. Chamotte-, Steinzeug-,
Thonwaren- u. Porzellan-
ziegel-Fabrik

S. Steiner

Wien, VII., Siebensterngasse 16

Telephon Nr. 35076, 31208

liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaster-
ungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen. 1336

Favoritner Metallwarenfabrik

Fried & Co., Ges. m. b. H., X. Bezirk, Laxenburger Straße Nr. 39

Fernsprecher Nr. 58-0-65

Erzeugung von Haus- und Küchengeräten aus Zink-,
Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz-
und verzinktem Eisenblech // Emballagen aus Weiß-, Schwarz-
und verzinktem Eisenblech, rund und eckig, in sämtlichen
Dimensionen // Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing,
Kupfer und Silber) // Metalldruckerei (Ovalwerke), Metall-
schleiferei, Friktions-, Exzenter- und Kurbelpressen

Unsere Firma wurde seitens des Wiener Magistrates unter anderem auch mit einer
Teillieferung der neu einzuführenden Kehrriecht-Abfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

SPEZIALUNTERNEHMUNG
FÜR
BAUBESCHLÄGE
Dötfler & Co.
WIEN, XVI. Blumbergg. 24.
TELEFON:
29965-



Oesterreichisch-Alpine Montagesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Dönawitz, Eisenerz, Hiellau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohren, Gießereirohren, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienen-nägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

1409

Enzesfelder Metallwerke A.G.

Metallwerk

1482

Waggonfabrik

Zentralbureau: Wien, III. Bez., Schwarzenbergplatz 6
Telephon: 3585 Serie.

Schneider & Co.

Installationsbureau für elektr. Anlagen

Wien

VIII., Laudongasse 12
Telephon 25-0-58

Groß-Siegharts

Gegenüber d. Kirche — Neben d. Post
Telephon 30

1438

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse Nr. 7 1450

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 77-4-80, 77-4-81

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

Dachpappeneindeckungen

in allen Systemen, Preßkies-Holzzementdacheindeckungen, Umwandlung von Holzzement- in Preßkiesdächer, Asphaltierungen, Isolierungen.

Fernsprecher 56-4-92 Franz Guckler, Wien, X., Laxenburger Straße 33 Fernsprecher 56-4-92 1457



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63.

I., Bösendorferstraße 6.

Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz und in Scafa, Provinz Cinesi, Italien. 1451

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.

VIII., Josefstädter Str. 81/83 — Tel. 20-4-25, 20-4-26
besorgt Projektierungen und übernimmt
Bauführungen jeder Art

1383

Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Bügelapparate f. Gas
u. Elektrizität: Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas

1439

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Serie

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE Adolf Strauß, V., Margaretengürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. Dolomitriesele für Spritzwurf und Gartenanlagen.
Dolomit-Fassadenputz in weiß, grau und gelb. Betonsand.
Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs. 1464

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschräuche,

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.

Wien, I., Scherlingplatz Nr. 5

1460

Telephone: 21-2-35 und 22-4-47.

Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

DEUTSCHE KERAMIK- GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth-Palt bei Krems a. d. D.

Erzeugt glasierte Wandfliesen, Fußbodenplatten,
Herstellung von Kanalisationen, Pflasterungen,
Wandverkleidungen.

Lieferung von glasierten Steinzeugrohren

1452

Schraubenfabriken
Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

Metallwerk
Fassondrehereien

1458

Frühlings- Verkauf!

Neue Innendekoration

Stafa

Warenhaus A.G.

VII., Mariahilfer Str. 120

1459

DURIT

unübertroffener Asbestzementschiefer, 15jährige
Garantie, bei Eindeckung von der Stadtgemeinde
Wien gehörenden Baulichkeiten bewährt.

Hauptniederlage: **Johann Jung**, Zement-, Kalk-, Gips- und Baumaterial-
lager, Wien, IX. Bez., Canisiusgasse 19.

Karl Jung, Dachpappe- und Preßkieseindeckungen in allen Systemen.
Wien, XXI. Bezirk, Erzherzog Karl-Straße Nr. 21. 1613

Trajlinek & Jung Durit-Ziegel- und Schieferdachdeckermeister, Wien,
IX. Bez., Canisiusgasse 19. — Telephon 62-1-66.

Eduard ¹⁸¹⁴ Schinzel

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung
97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Das österreichische

Hollmann-Präzisions-Kugellager

Erzeugnis der österreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr

ALLEINVERKAUF: 1476

Hollmann-Kugellager-Verkaufsgesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schenkenstraße 8-10. — Tel. 65-5-80 Serie.

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fußbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,
Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45

1479

WASSER-ANLAGEN

Unternehmung für Gußrohrlegungen aller Dimensionen

FRANZ LEX Wien, XVII., Steingasse 8
Tel. 19-2-29 Tel. 19-2-29

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten,
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 1481

Neue
Monolithische-
Methode!

„Hardner“ Stahl-Estrich

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes u. widerstandsfähigstes Belagmaterial der Gegenwart für Industrie- u. Verkehrsbauten

Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht! 1891 Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift: **RICHARD STRAUSS**, Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 109
Kismet Wien Telephone Nr. 41-83

Feuerlösch-Handapparat

löscht mit Schaum Brände aller Art
auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.
PERKEO Feuerschutzunternehmung, Ges. m. b. H., Wien XX. Telefon 43-0-55 Serie

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
— Telefon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. —

**Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.**

1524

„ALLCHEMIN“

Branchen:

Straßenimprägnierungsöl,
Mineralölprodukte,
Technische Fette aller Art,
Rostschutzfarben.

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Wien, I. Bezirk, Renngasse Nr. 6
(Wächtergasse Nr. 1).

TELEPHON Nr. 63-5-90 SERIE.

1414

Bau- und Terrain-A.-G.

Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister

St. Pölten,
Klostergasse Nr. 12.
Telephon 376.

Wien,
I. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20.
Telephon 78-5-50 Serie.

1477

Kunststeinfabrik „ASRA“

**Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine**

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49
XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

1388

JACOB NEURATH

WIEN, I., Graben Nr. 29a, Trattnerhof.
Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telephon Nr. 62-5-70 Serie.

Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.
Telephon Nr. 45-3-73.

OESTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

**Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagdwaffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.**

1877

Terrazzo- und Betonpflasterungen — Terrazzoplatten — Kunststein-Stufen und
Fassaden — Mauer-Eckenschutz — Lieferung von weißem Dolomit-Putz-Sand.

Terrazzo-Gesellschaft

m. b. H.

Tel. 14-2-34 Wien XIX., Heiligenstädter Lände 17 Tel. 14-2-34
Betonrohre und Packstahle — Badewannen und Kamine, Abwasch, Waschtische,
Möbelplatten und Grabsteine — Edelputzmaterialien. 1508

Strassenbau-Unternehmung R. KLOSS**Säger Basaltwerke A.-G.**Telephon
75-4-20

Wien, I., Seilergasse 6

Telephon
75-4-20**Basaltschotter, Riesel und Sand**

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt Lieferbar

1254

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.

**Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate.** 1419

Metallhüttenwerke Liesing:
Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.